

Diese Lösungen und Hörtexte beziehen sich auf das Kurs- und Arbeitsbuch von *Einfach gut! International Deutsch als Fremdsprache A2.2*.

ISBN: 978-3-910223-11-0

Hinweis für Lernende

Lesen Sie diese Lösungen erst nachdem Sie die Aufgaben aus *Einfach gut! International Deutsch als Fremdsprache A2.2* gemacht haben. Diese Lösungen sollen Sie im Lernprozess unterstützen, aber nicht Ihre Arbeit ersetzen.

Viel Spaß und Erfolg beim Lernen mit *Einfach gut! International Deutsch als Fremdsprache A2.2!*

Ihre telc Verlagsredaktion

Kursbuch

Lektion 7

- 1a** 1 richtig, 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig, 5 falsch
- 1b** wunderschön, schick, hübsch, toll
- 1d** den, den, Den, Der, Der
- 2** 1 In ein Sportgeschäft, 2 Flip-Flops, Turnschuhe, Badehose
- 3a** 1 kariert, 2 gestreift, 3 gepunktet, 4 einfarbig, 5 bunt, 6 schwarz-weiß
- 3b** die karierten Badeshorts, die blauen Flip-Flops, die roten Turnschuhe
- 3c** 1 12 €, 2 S und XL, 3 43, 4 vor zwei Jahren, 5 99 €
- 4a** 2 die grüne Handtasche, 3 der braune Gürtel, 4 die schwarze Herrenjacke, 5 der blaue Pullover, 6 die bunten/gestreiften Socken, 7 das karierte Hemd, 8 der gelbe Mantel
- 5a** 1 1. OG, 2 4. OG, 3 3. OG, 4 2. OG
- 5b** die Babyartikel, die Kinderbekleidung, die Spielwaren, der Rad-/Lauf-/Wasser-/Wintersport, die Navigationsgeräte, die Hörbücher, die Küchengeräte, die Kaffeespezialitäten, die Damen-/Herrendüfte, die Haut-/Haarpflege, die Naturkosmetik, die Kosmetiktaschen, der Gold-/Silber-/Modeschmuck, die Damen-/Herrenuhren, die Bademode
- 6a** eine Maus, ein Navi, --- Kopfhörer
- 6b** eine neue Maus, ein neues Navi, neue Kopfhörer
- 7a** Das Handy wurde geklaut.
- 7b** groß, schlank, dunkle, kurze, glatte Haare, einen Bart, ein Tattoo, braune Augen
- 8b** 1 Rösti, 2 Currywurst mit Pommes, 3 Backhendl mit Kartoffeln, 4 Steak mit Kartoffelecken, 5 Schnitzel mit Bratkartoffeln
- 8c** vegetarisch: 1, Rindfleisch: 4
- 8d** 1 kochen, 2 backen, 3 frittieren, 4 braten
- 9a** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch
- 9b** 1a, 2b
- 9c** Vorspeise: kleiner griechischer Salat, Hauptgericht: Schnitzel mit Champignons und Bratkartoffeln, Karim: Ofenkartoffel mit Kräuterquark und Salat, Apfelkuchen mit Vanilleeis und Sahne
- 9d** 1a, 2b, 3a, 4a

Lektion 8

- 1a** 3
- 1b** 2 Kontoverbindung, 3 Krankenversicherung, 4 vorbeikommen
- 1c** 1 Könnten Sie bitte Ihre Steuernummer nennen? 2 Würden Sie bitte Ihre Kontoverbindung angeben? 3 Könnten Sie bitte Informationen zu Ihrer Krankenversicherung geben? 4 Würden Sie bitte am Donnerstag vorbeikommen?
- 2a** 10:00: Frau Schleicher, 13:30: Sicherheitsbeauftragter, 14:00: Frau Thomas, 15:00: Telefontraining
- 2b** Kaffee machen, Wasser bereitstellen, Unterlagen ausdrucken, Informationen vom Außendienst bereitstellen, Protokoll schreiben
- 2c** Machen Sie bitte Kaffee./Würden Sie bitte Kaffee machen?
Stellen Sie bitte Wasser bereit./Würden Sie bitte Wasser bereitstellen?
Drucken Sie bitte die Unterlagen aus./Würden Sie bitte die Unterlagen ausdrucken?
Besorgen Sie bitte Informationen vom Außendienst./Würden Sie bitte Informationen vom Außendienst besorgen?
Schreiben Sie bitte Protokoll./Würden Sie bitte Protokoll schreiben?
- 3a** Mittwoch, 10:00, Schmidt Elektrik, Besprechung in der Firma Schmidt
Donnerstag, 15:00, Frau Obermann, Besprechung im kleinen Besprechungsraum
Donnerstag, ab 15:30, an der Besprechung teilnehmen und Protokoll schreiben
heute, Herr Kraft, anrufen und Termin verlegen
heute, bis Feierabend, Dokument kopieren
- 4b** 2 Sie dürfen die Steckdosen nicht überlasten. 3 Sie dürfen keinen „Kabelsalat“ an Ihrem Arbeitsplatz haben. 4 Sie dürfen keine offenen Flammen wie Kerzen und Teelichter im Büro benutzen. 5 Sie dürfen im ganzen Haus nicht rauchen.
- 5a** nicht zu lange sitzen, sich bewegen, regelmäßige Pause machen
- 5b** 2 Sie sollten Arme und Knie im 90°-Winkel halten. 3 Sie sollten den Bildschirm nicht in Richtung Fenster stellen. 4 Sie sollten regelmäßig Pausen machen. 5 Sie sollten nicht zu lange auf den Bildschirm schauen. 6 Sie sollten aufstehen und sich bewegen.
- 6a** 5, 2, 1, 4, 6, 3
- 6c** 2 Ich spreche sehr höflich mit dem Anrufer. 3 Ich antworte dem Kunden freundlich. 4 Ich helfe allen Kunden schnell und unbürokratisch.
- 6d** 2 ihrem, 3 seinen, 4 unserer, 5 ihrer/seiner, 6 deinen, 7 seiner, 8 eurem
- 7a** 1b, 2b, 3a ein Text über Miguel und seine Arbeit, 3b ein Foto von Miguel
- 7b** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 richtig

Lektion 9

- 1b** Sunita (13): Gymnasium, Sunil (11): Hauptschule oder Realschule, Suresh (7): Grundschule
- 1c** 1 ja, 2 mit 6 Jahren, 3 nein
- 1d** 2d, 3b, 4a
- 1e** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch, 5 richtig
- 2a** Melisa Schuhmann: Gute Noten sind in allen Fächern wichtig. Franz Schuhmann: Es ist kein Problem, wenn nicht alle Noten gut sind. Claudia Schuhmann: Noten sind unfair.
- 3a** 1 Deutsch, 2 Erdkunde, 3 Mathematik, 4 Religionsunterricht, 5 Biologieunterricht, 6 Geschichte

- 3c** Annika: Mathe, Musik und Kunst; Feuerwehrfrau, Pilotin, Tierpflegerin; Till: Gesamtschule, 9. Klasse; Sport; Polizist; Ole: Gesamtschule, 8. Klasse; Englisch, Biologie; Lehrer
- 4a** 1 konnte, 2 sollten, 3 wollte, 4 musste, 5 durfte, 6 muss, 7 darf, 8 kann
- 4b** 1 durfte, musste, 2 sollte, wollte, 3 wollte, konnte
- 5a** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch
- 5b** 1 alle, 2 alle, 3 jedes, 4 jeden, 5 jede
- 5c** 1 jeden, 2 alle, 3 jeden
- 6b** 1a, 2a
- 6c** Claudia Schuhmann: Mathematik-Lehrerin, Ausbildung bei der Bank, duales Studium; Nurmala Susanto: Medizinstudium, Dolmetscherin, Auslandsstudium in Deutschland

- 6a** 1b, 2c, 3a
- 6c** Bei Kreditinstitut: Sparbank Hessen, Betrag in EUR: 25,95 €, Verwendungszweck: 6110099-M, Kundenreferenz: 35002557, IBAN Zahlungsempfänger: DE 76 9135 4017 0918 0480 77, BIC Zahlungsempfänger: NADDDE99XXX, Zahlungsempfänger: Martins Musikladen
- 7a** 1 wird, 2 repariert, 3 werden, 4 ausgedruckt
- 7b** 1a, 2c, 3b, 4d
- 7c** 1 überweisen, 2 drucken, 3 zählen, 4 reparieren, 5 eingeben, 6 stehlen, 7 schlachten
- 8a** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig

Lektion 10

- 1a** 1a, 2f, 3e, 4d, 5c, 6b, 7g
- 1b** Yoga machen, zu Toms Orthopädin gehen
- 1c** a meine, b seine, sein, d Meine, deinen, e meinen
- 2b** 2 während der Arbeit kurze Pausen machen und den Kopf bewegen. 3 im Internet nach einem Yogakurs schauen. 4 bei seiner Krankenkasse anrufen. 5 seinen Hausarzt oder Apotheker fragen.
- 3a** 2 seine, 3 ihren, 4 unsere, 5 ihre
- 3b** z. B. 1 ... fahren wir Fahrrad. 2 Für meine Fitness gehe ich laufen. 3 Für unseren Körper trainieren wir regelmäßig. 4 Für ihre Gesundheit essen Rania und Miguel Obst.
- 5b** 1b, 2c, 3d, 4a
- 5c** z. B. Ich nehme eine Schmerztablette, damit meine Kopfschmerzen weggehen. Ich lege den Fuß hoch, damit die Schmerzen weniger werden. Ich kühle mit Eis, damit die Schmerzen im Fuß weggehen. Ich kaufe eine Salbe, damit die Schmerzen in der Hand weggehen. Ich bleibe im Bett, damit die Grippe weggeht. Ich mache Sport, damit der Stress weniger wird. Ich nehme eine Wärmeflasche, damit die Bauchschmerzen weggehen. Ich gehe zum Arzt, damit er meine Zahnschmerzen behandelt.
- 6a** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch
- 6b** 2 verschreibe, 3 empfehle, 4 zeigt, helfen, 5 wünsche
- 6c** 1
- 8a** Sie stört, dass sie im Fitnessstudio alleine trainiert und dass es 40 Euro im Monat kostet.
- 8c** 1a, 2b
- 9a** 1 Absender, 2 Adresse, 3 Adresse, 4 Ort, 5 Datum, 6 Betreff, 7 Anrede, 8 Text/Grund, 9 Gruß, 10 Unterschrift

Lektion 11

- 1** 1 einzahlen, 2 wechseln, 3 abheben, 4 überweisen
- 2a** 1 der, 2 das, 3 die
- 2b** Sergej möchte ein Konto eröffnen. Kikis Cousin arbeitet bei der Bank. Moritz möchte am Geldautomaten Geld abheben.
- 2c** 1 das, 2 der, 3 die, 4 das, 5 die, 6 die
- 3a** 1, 2, 4, 5
- 3b** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch
- 5a** 1 ja, aber nur im ersten Jahr, 2 an Geldautomaten Geld abheben und an der Kasse bargeldlos bezahlen, 3 nein, nur am Automaten, 4 Kontoauszüge ausdrucken, Online-Banking
- 5b** 1 der, 2 denen, 3 dem, 4 denen, 5 der

Lektion 12

- 1b** Paul: Schach spielen, Wafaa: Basketball spielen, Heinrich: kochen
- 1c** 2 seinem Opa, 3 ihrer Schulklasse, 4 mit ihrem Mann, 5 mit seiner Frau, 6 der Tanzschule
- 1e** 1 ihrer, 2 Ihren, 3 eurem, 4 ihren, 5 seinem
- 2a** Tipp 1: c, Tipp 2: b, Tipp 3: d, Tipp 4: a
- 2b** 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 falsch, 6 richtig, 7 richtig, 8 richtig
- 2c** b Der Schnupperkurs kostet 25 € pro Person. c Beim Kreativ-Tag werden Taschen genäht. e Der City-Poetry-Slam findet am Samstagabend statt. h Das Programm ist für Kinder.
- 3a** a Uhrzeit ..., b Von Bonn ..., c Das Open-Air-Event ...
- 4a** Stefan spielt Fußball. Er interessiert sich auch für andere Sportarten.
- 4b** wir treffen uns, wir ziehen uns um, ich ärgere mich über, wir ärgern uns über, ich freue mich über, wir freuen uns über, ich interessiere mich für, wir interessieren uns für, ich unterhalte mich über, wir unterhalten uns über, ich konzentriere mich auf, wir konzentrieren uns auf
- 4c** 1 dich, 2 uns, 3 euch, 4 dich, 5 sich, 6 mich
- 5** Deshalb gehe ich nicht mit zum Fußball. Trotzdem gehe ich mit zum Fußball.
- 6a** 2 Das Wetter ist sehr schlecht. Deshalb machen wir keine Radtour./Trotzdem machen wir eine Radtour. 3 Ich habe nicht viel Geld. Deshalb fahre ich nicht in Urlaub./Trotzdem fahre ich in Urlaub. 4 Sie ist sehr müde. Deshalb geht sie heute früh ins Bett./Trotzdem geht sie heute nicht früh ins Bett. 5 Er will die Prüfung schaffen. Deshalb lernt er viel./Trotzdem lernt er nicht viel. 6 Sie hat wenig Freizeit. Deshalb wechselt sie den Job./Trotzdem wechselt sie nicht den Job.
- 7a** Sie wollen am Wochenende eine Gartenparty machen.
- 7b** einen großen Grill, kühle Getränke, frisches Fleisch, gute Grillkohle, ein leckeres Brot, eine tolle Soße, einen gemischten Salat, knackige Würstchen
- 7c** Er will mit seiner Familie eine Radtour oder eine Schiffstour machen.
- 7d** 1 leckere Brot, 2 kühlen Getränke und das frische Fleisch, 3 Grill und neue Grillsoßen, 4 wundervollen Nudelsalat
- 8a** 1 eine, 2 einen, 3 keine, 4 eine
- 8b** einer, keine, welche, eins, eins, keine, keins, eins

Aussprachetraining

- 1b** sehr: lang, es: kurz, Mädchen: lang, bitte: reduziert
1d kurz = es, schmeckt, rennt, Herr, Universität, Stephan, Geld, England,
 lang= geht, Petra, Kaffee, Seemann, Universität, zählst, Erik, lebt
1e 1 Wie bitte, wie es, 2 wie sehr, wie es, 3 wie Mädchen, wie es, 4 wie sehr, wie es, 5 wie bitte, wie sehr, wie es, 6 wie bitte (2x), wie Mädchen (2x)
2b stark, schwach, Lippen, Luft
2e d, g und b spricht man am Wort- oder Silbenende wie t, k und p. Dieses Phänomen nennt man **Auslautverhärtung**, weil der Laut am Ende des Wortes hart gesprochen wird.
2f Tag, Weg, Hund, Kind, Urlaub, Korb, Haus, Maus, Detektiv, Motiv
3b a) ja, b) nein
4b 1 aus – Essen, 2 richtig, 3 richtig
4c 1 wie hier, 2 aus Hessen, 3 im Aus, 4 die Hälfte, 5 es eilt, 6 veralten
4d Ver/antwortung, Wochen/ende, Er/öffnung, ein/undzwanzig, be/antworten, Grammatik/übung, gegen/über, be/enden, ver/ändern, am/Abend

Arbeitsbuch

Lektion 7

- 1a** 2 in der Parfümerie, 3 im Buchladen, 4 im Schuhgeschäft, 5 im Blumenladen, 6 im Elektroladen, 7 im Sportgeschäft, 8 im Schmuckgeschäft
2 1 wunderbar, 2 fantastisch, 3 klasse, 4 toll, 5 super, 6 schick, 7 hübsch
3a 1 den, 2 Der, 3 der, 4 Der, 5 Den, 6 das, 7 das, 8 das, 9 Das, 10 das, 11 das, 12 Die, 13 die, 14 die, 15 die, 16 die
3b 1 das (A), das (A), das (N), das (A), das (N), das (N), 2 die (A), die (N), die (N), die (A), 3 den (A), der (N), Den (A), den (A), der (N)
4 ein Paar: Schuhe, Ohrringe, Stiefel, Handschuhe, Socken
 ein paar: Minuten, Bücher, Stifte, Personen, Tage, Euro, Sachen, Tassen, Würstchen
5a die Sportbekleidung, der Schlafsack, die Winterjacke, die Schwimmbrille, der Fahrradhelm, die Trinkflasche, der Wanderrucksack
6 1 rot, kariert 2 lila, gepunktet 3 grün, gestreift
7a der grüne Schuh – den grünen Schuh, die blaue Tasche – die blaue Tasche, das graue Hemd – das graue Hemd, die gelben Stifte – die gelben Stifte
7b die gepunktete Tasche, der gestreifte Sessel
7c 1 kleine, schwarzen, 2 alte, rote, 3 hübsche, schnelle, 4 fleißigen, schweren, 5 neue, 6 grünen, 7 gestreifte, einfarbige, 8 wunderschöne
8a Bademode: der Bikini, Damenbekleidung: die Bluse, das Kleid, Elektrogeräte: der Rasierapparat, der Toaster, der Wasserkocher, Herrenbekleidung: das Hemd, das Unterhemd, Spielwaren: die Puppe
8c 1c, 2c, 3c, 4a, 5b
9a ein schöner Ring – einen schönen Ring, eine alte Kette – eine alte Kette, ein neues Armband – ein neues Armband, bunte Ohrringe – bunte Ohrringe
9b 1 junge, neuen, 2 Kleine, großen, 3 günstiges, 4 alte, 5 herrlicher, 6 große, braune, 7 neue, kleiner
9c 2 Der kleine Junge braucht einen neuen Rucksack. 3 Die große Frau findet ein günstiges Kleid. 4 Alte Männer haben oft wenig Haare.

- 11a** backen: Fisch, Gemüse, Kartoffeln, Kekse, Kuchen, Muffins, braten: Wurst, Fisch, Kartoffeln, Schnitzel, Schweinefilet, Steak, frittieren: Fisch, Gemüse, Kartoffeln, Pommes, kochen: Wurst, Gemüse, Kartoffeln, Nudeln, Reis, Suppe, Gulasch
12 Kellner: 7, 2, 4, 1, 9, 5. Gast: 8, 3, 10, 6, 11

Lektion 8

- 1a** Im Büro: der Buchhalter, der Informatiker, der Bürokaufmann, der Architekt, der Grafiker, die Grafikerin, der Sekretär
 Nicht im Büro: der Bäcker, die Bäckerin, der Hausmann, der Arzt, der Koch, der Lehrer
2a können: ich könnte, du könntest, er/sie/es könnte, wir könnten, ihr könntet, sie/Sie könnten
 sollen: ich sollte, du solltest, er/sie/es sollte, wir sollten, ihr solltet, sie/Sie sollten
 sein: ich wäre, du wärest, er/sie/es wäre, wir wären, ihr wäret, sie/Sie wären
 haben: ich hätte, du hättest, er/sie/es hätte, wir hätten, ihr hättet, sie/Sie hätten
 werden: ich würde, du würdest, er/sie/es würde, wir würden, ihr würdet, sie/Sie würden
2b 1 Könntest du mich bitte kurz zurückrufen? 2 Sie sollten am Arbeitsplatz nicht rauchen. 3 Hättest du einen Bleistift für mich? 4 Könnten wir uns um 15.00 Uhr zu einer Besprechung treffen? 5 Du solltest dringend zu Claudia ins Büro gehen. 6 Hättet ihr morgen Zeit?
2c 2 Viktor und Gunnar sind Krankenpfleger, aber sie wären gern Ärzte. 3 Marit ist Bürokauffrau, aber sie wäre gern Buchhalterin.
3a 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch
4a du fährst herunter, ich mache auf, er schließt, sie legt, du schließt zu, wir schalten aus, er drückt aus, ihr öffnet
4b 2d 3c 4a 5b 6f
4c 1 Mach das Fenster zu! – Machen Sie das Fenster zu!
 2 Fahr die Computer herunter! – Fahren Sie die Computer herunter!
 3 Schalte den Anrufbeantworter ein! – Schalten Sie den Anrufbeantworter ein!
 4 Mach die Alarmanlage an! – Machen Sie die Alarmanlage an!
 5 Schalte das Licht aus! – Schalten Sie das Licht aus!
 6 Schließe die Tür zu! – Schließen Sie die Tür zu!
5a 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch, 6 richtig, 7 falsch, 8 richtig
5b die Kabel (Pl.), die Kerzen (Pl.)
5c 2 Sie dürfen keine defekten Geräte benutzen. 3 Sie dürfen nicht rauchen. 4 Sie dürfen keinen Kabelsalat produzieren. 5 Sie dürfen keine Kerzen und Teelichter anzünden.
6a Im Büro: Schreibtisch ordentlich halten, Stuhl richtig einstellen, eine Stunde Mittagspause machen, Auf der Baustelle: Schutzhelm tragen, Arbeitsschuhe anziehen, nie allein auf die Baustelle gehen
6b 2 Sie sollten Ihren Stuhl richtig einstellen. 3 Sie können eine Stunde Mittagspause machen. 4 Sie sollten immer einen Schutzhelm auf der Baustelle tragen. 5 Sie sollten Arbeitsschuhe anziehen. 6 Sie dürfen nie allein auf die Baustelle gehen.
8a 2 helfen, 3 zuhören, 4 telefonieren, 5 gehören, 6 schreiben, 7 zuschauen, 8 arbeiten
8b 2 ihrem, 3 unserem, 4 eurem, 5 unserer, 6 seiner, 7 deiner
8c 2 Arbeitest du in unserer Firma? 3 Er antwortet seinen Kollegen. 4 Telefoniert sie mit ihrem Mann? 5 Wir schauen unserem Chef zu. 6 Schreibt ihr eurem Partner? 7 Helfen Sie Ihren Kunden?

- 9** 2 Sprich deutlich! 3 Notiere den Namen des Anrufers!
4 Schreib die Zeit des Anrufs auf! 5 Notiere den Grund für den Anruf! 6 Schreib die Fragen auf!
- 10a** hätte, müsstest, könntest, müsste, würdest, würdest, würdest, könntest
- 10b** 2 Bereite bitte den Besprechungsraum vor! 3 Schreib bitte das Protokoll von dem Treffen gestern! 4 Schick es bitte gleich an die Kunden! 5 Gieß bitte die Blumen in meinem Büro!
- 11** 1b, 2b, 3a, 4a

Lektion 9

- 1** 2 besuchen, lernen, 3 arbeiten, lernen, 4 besuchen, studieren
- 2** 1g, 2a, 3b, 4c, 5e, 6f, 7d
- 3a** 2 ..., dass die Kinder keine Schuluniform tragen? 3 ..., dass es eine Schulpflicht für alle gibt? 4 ..., dass die Eltern kein Schulgeld zahlen?
- 4b** 1 Mathematik, 2 Englisch, 3 Biologie, 4 Sport, 5 Kunst, 6 Religion, 7 Ethik, 8 Deutsch, 9 Erdkunde, 10 Musik
- 5a** 1 Julia. Warum: Menschen schön machen und selbst kreativ sein, 2 Ludger. Was: Koch, Warum: In Luxushotels auf der ganzen Welt arbeiten, Freundin bekochen, 3 Claudia. Was: Feuerwehrfrau, 4 Martin. Was: Architekt
- 6a** 1 sehr gut, 2 gut, 3 befriedigend, 4 ausreichend, 5 mangelhaft, 6 ungenügend
- 6b** 1 in Kunst, Musik, Ethik, Mathe, 2 in Deutsch, Englisch, Biologie, Physik, Sport, 3 in Geschichte, Erdkunde, 4 in Französisch, Chemie
- 7a** 2 Die Schüler sollen immer Hausaufgaben machen. 3 Alle Kinder in Deutschland müssen zur Schule gehen. 4 Willst du heute zur Kunst-AG gehen? 5 Jugendliche dürfen in der Schule nicht rauchen.
- 7c** können: ich konnte, du konntest, er/sie/es konnte, wir konnten, ihr konntet, sie/Sie konnten
wollen: ich wollte, du wolltest, er/sie/es wollte, wir wollten, ihr wolltet, sie/Sie wollten
müssen: ich musste, du musstest, er/sie/es musste, wir mussten, ihr musstet, sie/Sie mussten
dürfen: ich durfte, du durftest, er/sie/es durfte, wir durften, ihr durftet, sie/Sie durften
sollen: ich sollte, du solltest, er/sie/es sollte, wir sollten, ihr solltet, sie/Sie sollten
- 7d** 1 sollte, wollte, 2 konnten, wollten, 3 Musstet, 4 Durftest, 5 konnte, 6 wollten, 7 Sollten, 8 durften
- 8** 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 falsch, 6 richtig, 7 richtig
- 9a** 1 alle Schülerinnen und Schüler 2 alle Klassenarbeiten 3 alle Kinder 4 alle Fragen 5 alle Hausaufgaben
- 9b** 1 Jedes, 2 Jedes, 3 jeder, jede, 4 jede, jeder
- 9c** 1 Jeden, 2 jedes, 3 jede, 4 jeden, 5 jedes
- 9d** 1 alle, jeden, 2 Jede, 3 jedes, 4 Alle, jeder, jede, 5 alle, jeden

Lektion 10

- 1a** 2 Schulter, 3 Kopf, 4 Ohren, 5 Hals
- 1b** 2 meine Schulter, deine Schulter, 3 meine Kopfschmerzen, deine Kopfschmerzen, 4 meine Ohren, deine Ohren, 5 meinen Hals, deinen Hals
- 2** 1 seinen, 2 ihre, 3 ihren, 4 sein, 5 ihre, 6 ihren, 7 seine, 8 seine
- 3** 1 ihren, 2 Ihre, 3 eure, 4 unser, 5 euren, 6 unsere, 7 Ihren
- 4b** 1 Leg dich ins Bett. – Legen Sie sich ins Bett. 2 Trink Tee. – Trinken Sie Tee. 3. Geh zum Arzt. – Gehen Sie zum Arzt. 4. Trink eine heiße Zitrone. – Trinken Sie eine heiße

Zitrone. 5. Iss Zwiebel. – Essen Sie Zwiebel. 6. Nimm Medikamente. – Nehmen Sie Medikamente.

- 5a** 2b, 3e, 4d, 5f, 6c
- 5b** 2 Mach Gymnastik, damit du keine Rückenschmerzen hast. – Machen Sie Gymnastik, damit Sie keine Rückenschmerzen haben.
3 Hol ein Pflaster, damit dein Finger nicht mehr blutet. – Holen Sie ein Pflaster, damit Ihr Finger nicht mehr blutet.
4 Nimm eine Tablette, damit du kein Fieber hast. – Nehmen Sie eine Tablette, damit Sie kein Fieber haben.
5 Mach einen Termin beim Zahnarzt, damit du keine Zahnschmerzen hast. – Machen Sie einen Termin beim Zahnarzt, damit Sie keine Zahnschmerzen haben.
6 Mach Urlaub, damit du weniger Stress hast. – Machen Sie Urlaub, damit Sie weniger Stress haben.
- 6a** 2 Nimm ein warmes Bad, damit du dich entspannst.
3 Geh zum Arzt, damit er dir hilft.
- 7a** 1 ihr, 2 mir, 3 Ihnen, 4 uns, 5 ihm, 6 euch
- 7b** 1 verschreibt, 2 bringst, 3 gebe, 4 empfiehlt, 5 hilft, 6 schreibe
- 8** 1d, 2a, 3b, 4c
- 9a** 1 Guten Tag, mein Name ist Maria Ammann. 2 Gibt es bei Ihnen auch Gesundheitskurse? 3 Haben Sie auch Kurse am Abend? 4 Ich möchte Wirbelsäulengymnastik machen. 5 Was kostet der Gymnastikkurs am Mittwochabend?
- 9b** 1 Sie, 2 ihn, 3 möchten
- 10a** 1d, 2g, 3e, 4b, 5i
- 10b** 1b, 2e, 3c, 4a, 5d
- 11a** 1a, 2g, 3b, 4f, 5c, 6e
- 11b** 1 falsch, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig
- 12** 1b, 2c, 3c, 4a, 5b, 6c

Lektion 11

- 1** 1 überweisen, 2 wechseln, 3 abheben, 4 einzahlen, 5 sparen
- 2a** 1 Hier steht der Geldautomat, der nicht funktioniert. 2 Ich habe bei der Volksbank ein Konto, das kostenlos ist. 3 Am Schalter stehen viele Leute, die alle keine Zeit haben. 4 Ich bin mit den Kontogebühren nicht zufrieden, die viel zu hoch sind. 5 In der Mainzer Landstraße gibt es eine Bank, die viele interessante Angebote hat.
- 2b** 1 die, 2 das, 3 die, 4 den
- 2c** 1 der, 2 den, 3 der, 4 der, 5 den
- 2d** 1 der, 2 der, 3 dem, 4 der, 5 denen
- 3a** 2 die Kontogebühren, 3 das Onlinebanking, 4 der Kontoauszug, 5 das Girokonto, 6 die Kreditkarte, 7 das Kleingeld, 8 der Zahlungsempfänger, 9 der 5-Euro-Schein
- 3b** 2 5-Euro-Schein, 3 Kleingeld, 4 Kontogebühren, 5 Zahlungsempfänger, 6 Onlinebanking, 7 Kreditkarte, 8 Girokonto, 9 Kontoauszug
- 4** 1 jemand, Niemand, 2 jemand, niemand
- 5a** 2 Können Sie mir sagen, wie Ihre Adresse ist? 3 Können Sie mir sagen, wo Sie wohnen? 4 Wissen Sie, wie der Geldautomat funktioniert? 5 Weiß jemand, was IBAN bedeutet? 6 Können Sie mir sagen, wie lange Sie schon in dieser Firma arbeiten? 7 Weißt du, welche U-Bahn zur Volksbank fährt? 8 Wissen Sie, an welchem Schalter ich Überweisungsformulare bekomme?
- 5b** 2 Können Sie mir sagen, wie ich das Formular ausfüllen soll? 3 Wissen Sie, wie lange die Bank geöffnet hat? 4 Können Sie mir sagen, wo ich Geld wechseln kann? 5 Können Sie mir sagen, wie lange die Bank am Donnerstag geöffnet ist? 6 Wissen Sie, an welchem Schalter wir Geld einzahlen können? 7 Können Sie mir sagen, wo ich unterschreiben muss?

- 6** 1 Sandro findet, dass Geld nicht glücklich macht. Er meint aber auch, dass man weniger Probleme hat, wenn man genug Geld hat. 2 Martin findet, dass die Gesundheit viel wichtiger als Geld ist und dass man die Gesundheit nicht kaufen kann. 3 Rabia denkt, dass man mit Geld vielen anderen Menschen helfen und sie glücklich machen kann.
- 7a** ich werde, du wirst, er/sie/es wird, wir werden, ihr werdet, sie/Sie werden
- 7b** 1 werden, 2 wird, 3 wird, 4 wird, 5 werden, 6 wird
- 7c** Zuerst wird die Bankkarte in den Automaten gesteckt. Danach wird das Geld in den Automaten gelegt. Das Geld wird vom Automaten gezahlt. Dann wird der Betrag von 200 Euro bestätigt. Danach wird vom Automaten eine Quittung ausgedruckt.
- 7d** 2 Kleider werden verkauft. 3 Formulare werden ausgefüllt. 4 Ein Fahrrad wird repariert. 5 Eine Suppe wird gekocht. 6 Viele Fragen werden gestellt.
- 8** 1b, 2b, 3b, 4a, 5b, 6b
- 10** 1e, 2g, 3f, 4X, 5d

Lektion 12

- 1a** drinnen: kochen, Musik hören, Musik machen, schlafen, tanzen
draußen: ausgehen, essen gehen, grillen, Fahrrad fahren, Musik machen, joggen, spazieren gehen, wandern
- 1b** 1: a richtig, b falsch, c richtig 2: a richtig, b falsch, c falsch
- 2a** antworten, bringen, heilen, erzählen, geben, schenken, gehören, zeigen
- 2b** du: deinem-deiner-deinem-deinen, er/es: seinem-seiner-seinem-seinen, sie: ihrem-ihrer-ihrem-ihren, wir: unserem-unserer-unserem-unseren, ihr: eurem-eurer-eurem-euren, sie: ihrem-ihrer-ihrem-ihren, Sie: Ihrem-Ihrer-Ihrem-Ihren
- 2c** 2 seiner, 3 meinem, 4 ihren, 5 unserem, 6 deiner, 7 ihrem, 8 ihren, 9 euren, 10 deinem, 11 eurer, 12 unserer, 13 seinen
- 3a** 1a, 2a, 3c, 4a, 5b
- 3b** 1c, 2d, 3a, 4b
- 3c** 1 falsch, 2 falsch, 3 falsch, 4 falsch
- 4a** zum Beispiel: 1 sich ausziehen, 2 sich duschen, 3 sich abtrocknen, 4 sich rasieren (Männer), 5 sich die Zähne putzen, 6 sich föhnen, 7 sich kämmen, 8 sich schminken (Frauen), 9 sich anziehen
- 4b** 11, 4, 3, 6, 7, 1, 5, 8, 2, 10, 9
- 4d** 1 treffen uns, 2 freut sich, 3 mögen uns, 4 sich begrüßen, 5 unterhalte mich, 6 ärgere mich, 7 verabreden uns, 8 uns verabschieden
- 5a** 2 Karolin muss Brot kaufen. 3 Trotzdem macht sie Yoga. 4 Karolin muss Hausaufgaben machen. 5 Trotzdem spielt sie mit den Katzen.
- 6a** 2 Carlos hat Kopfschmerzen. 3 Deshalb putzt er die Wohnung. 4 Carlos will den Deutschttest bestehen. 5 Deshalb fährt Carlos in die Werkstatt. 6 Carlos hat lange Haare.
- 7a** den weißen Tisch, einen hellen Schrank, meinen roten Schal, die große Flasche, eine moderne Küche, meine alte Tasche, das lustige Buch, ein krankes Tier, mein neues Bild, die bunten Stifte, warme Jacken, meine kleinen Kinder
- 7b** 1 kleine, 2 kleines, 3 großes, 4 neues, 5 großes, 6 großen, 7 modernen, 8 große, 9 kleine, 10 warmen, 11 roten, 12 süßen, 13 neue
- 8** 2 Ja, ich will einen./Nein, ich will keinen. 3 Ja, sie braucht welche./Nein, sie braucht keine. 4 Ja, ich habe eins./Nein, ich habe keins. 5 Ja, sie möchte eine./Nein, sie möchte keine. 6 Ja, wir brauchen welche./Nein, wir brauchen keine. 7 Ja, ich habe eins./Nein, ich habe keins. 8 Ja, ich möchte eine./Nein, ich möchte keine. 9 Ja, wir haben einen./Nein, wir haben keinen. 10 Ja, wir wollen eins kaufen./Nein, wir wollen keins.
- 9** 1 bestellter Kühlschrank ist da. 2 Seite 15 im Kursbuch, 3 Um 19 Uhr, 4 19,95 €, 5 1819987

Zwischentests

zu den Lektionen 7–9

Hören

- 1 f
- 2 b
- 3 d

Lesen

- 4 f
- 5 d
- 6 x

zu den Lektionen 10–12

Hören, Teil 1

- 1 c
- 2 c
- 3 c

Hören, Teil 2

- 4 a
- 5 c
- 6 h
- 7 d

Lesen

- 8 c
- 9 c
- 10 c
- 11 a

Schreiben

- 1 Daniel
- 2 Adlerstraße 13
- 3 Weimar
- 4 Fußball
- 5 Paula

Übungstests

Start Deutsch 2

Hören, Teil 1

- 1 um 13 (dreizehn) Uhr
- 2 am Vormittag
- 3 unterschreiben / zu uns kommen / ins Büro kommen
- 4 6 (sechs)
- 5 beim Haupteingang

Hören, Teil 2

- 6 c
- 7 a
- 8 b
- 9 c
- 10 c

Hören, Teil 3

- 11 c
- 12 b
- 13 h
- 14 d
- 15 a

Lesen, Teil 1

- 1 c
- 2 c
- 3 a
- 4 a
- 5 b

Lesen, Teil 2

- 6 -
- 7 +
- 8 -
- 9 +
- 10 -

Lesen, Teil 3

- 11 d
- 12 g
- 13 b
- 14 X
- 15 a

Schreiben, Teil 1

- 1 Murcia, Spanien
- 2 Spanisch
- 3 Übersetzerin
- 4 ja
- 5 Alicia Schmidt

Kursbuch

Lektion 7

Aufgabe 1a/b (Track 2)

- ▶ Also, ich finde, wir haben das perfekte Geschenk für Heidi gefunden. Der rote Schal ist wunderschön.
- ▷ Ja, der ist toll. Heidi freut sich bestimmt. Rot ist ihre Lieblingsfarbe.
- ▶ Meine auch. Und deine, Karim?
- Ähm, ich weiß nicht. Ich mag Blau ganz gern ..., aber egal. Komm, wir fahren nach Hause. Nachher spielt Deutschland gegen England. Das möchte ich nicht verpassen.
- ▶ Männer und Fußball!! Na gut. Gehen wir zum Auto. Oh, Moment mal ... Seht ihr die Stiefel da im Schaufenster? Die sind aber schick. Findet ihr nicht?
- Hm? Ja, ganz hübsch. Kommt ihr?
- ▷ Und sie passen perfekt zu deiner Tasche ...
- Mädels, kommt ihr?!
- ▶ Wartet, ich gehe mal schnell in den Laden.
- Aber wir wollen doch los!
- ▶ Es dauert nicht lange. Komm, bitte ...
- Na gut. Aber nur kurz, ja?

Aufgabe 1d (Track 3)

- ▶ Siehst du den Schal da im Schaufenster? Wie findest du den?
- ▷ Den finde ich sehr schön, aber viel zu teuer. Guck doch mal. Der kostet 69 Euro.
- ▶ Stimmt. Der ist wirklich sehr teuer.

Aufgabe 2 (Track 4)

- ▶ Karim? Ach, hier bist du. Ich habe dich überall gesucht.
- Ja, ich habe hier diese Turnschuhe gesehen. Die sind super, aber viel zu teuer. 116 Euro für ein Paar Turnschuhe. Das ist doch verrückt, oder?
- ▶ Ja, das stimmt.
- Und du? Hast du die Stiefel gekauft?
- ▶ Nein, die waren auch zu teuer. Na ja, egal. Wir können jetzt nach Hause fahren.
- Warte mal. Hier gibt es doch auch ein Sportgeschäft, oder? Vielleicht finde ich da ja Turnschuhe. Außerdem brauche ich ein paar Sachen für das Campingwochenende mit meiner WG: eine neue Badehose und ein Paar Flip-Flops vielleicht.
- ▶ Ich dachte, du willst nach Hause und Fußball gucken.
- Ja, aber etwas Zeit haben wir noch. Komm, das Sportgeschäft ist oben.
- ▶ O. K., aber nur kurz, ja?
- Natürlich. Es dauert nur ein paar Minuten ...

Aufgabe 3b/c (Track 5)

- Schau mal, alle Badesachen sind reduziert. Die Badeshorts kosten nur 12 Euro und die Flip-Flops 9 Euro. Ein Schnäppchen!
- ▶ Ja, das ist günstig. Wie findest du denn die gestreiften Badeshorts hier? Die sind doch ganz schön.
- Ja, die gefallen mir auch. Gibt es die in Größe M?
- ▶ Hmm, Größe M sehe ich nicht, nur S und XL.
- Zeig mal ... Nein, die passen mir nicht. S ist zu klein und XL zu groß.
- ▶ Die einfarbigen Shorts gibt es aber in M, und die karierten auch.
- Ja, die karierten sind nicht schlecht. Die nehme ich. Und die blauen Flip-Flops da drüben. Die nehme ich auch. Siehst du Größe 43?
- ▶ Äh ... , 42, 44 ... Ah, du hast Glück! Hier sind die blauen Flip-Flops in Größe 43.
- Perfekt.
- ▷ Hey, gehen wir jetzt zur Kasse?

- Ja, gleich. Wo sind denn die Turnschuhe?
- ▶ Da vorne, aber die sind nicht reduziert. Die kosten hier auch über 100 Euro. Außerdem hast du doch Turnschuhe.
- Welche meinst du?
- ▶ Die schwarz-weißen. Die sind doch ganz gut, oder?
- Ach ja, die sind aber schon zwei Jahre alt. Guck mal, die roten Turnschuhe hier sind doch super. Und die kosten nur 99 Euro.
- ▷ „Nur“ 99 Euro? Das ist aber kein Schnäppchen.
- Stimmt, aber die sind wirklich super. Die muss ich haben!
- ▷ Wenn du das Fußballspiel noch sehen willst, dann müssen wir jetzt wirklich gehen. Für heute haben wir genug, oder?
- Ach, lass mal! Ich schaue mir morgen die Wiederholung an. Ich gehe jetzt zur Kasse und dann gehen wir noch etwas essen. Was meint ihr?

Aufgabe 6d (Track 6)

- ▶ Wir brauchen einen neuen Fernseher.
- ▷ Muss das sein? Ein neuer Fernseher ist bestimmt sehr teuer.
- ▶ Guck mal, da ist eine gute Kamera im Angebot.
- ▷ Super! Ich suche schon lange eine gute Kamera.

Aufgabe 7a (Track 7)

Hilfe! Mein Handy ist weg. Der Mann da hat mein Handy gestohlen. Haltet ihn fest. Polizei!

Aufgabe 9a/b (Track 8)

- Wo möchtet ihr sitzen?
- ▶ Da am Fenster ist noch ein Tisch frei. Nehmen wir den?
- Ja, in Ordnung.
- ▷ Puh! Was für ein Tag. Jetzt habe ich aber Hunger.
- Ich auch.
- Guten Tag.
- ▶ Guten Tag.
- Kann ich Ihnen etwas zu trinken bringen?
- ▷ Ja, eine Cola, bitte.
- Eine große oder eine kleine?
- ▷ Eine große.
- Und ich nehme ein großes Bier.
- ▶ Mein lieber Freund, dann kannst du aber nicht mehr Auto fahren.
- Stimmt. Dann nehme ich ein Mineralwasser. Oder ... Kannst du nicht fahren? Ich würde jetzt wirklich gerne ein Bier trinken.
- ▶ Äh, ja, kein Problem. Dann fahre ich. Und ich nehme eine Apfelschorle, bitte.
- Super. Also, ein Bier für mich, bitte.
- Gerne. Möchten Sie auch etwas zu essen bestellen?
- ▶ Ja, gleich. Wir haben noch nicht in die Speisekarte geschaut.

Aufgabe 9c/d (Track 9)

- So, eine große Cola für Sie ...
- ▷ Danke.
- ... die Apfelschorle...
- ▶ Danke.
- ... und ein großes Bier für Sie.
- Vielen Dank.
- Was kann ich Ihnen zu essen bringen?
- ▷ Ich hätte gerne einen griechischen Salat – einen kleinen, bitte – und dann das Schnitzel mit Champignons und Bratkartoffeln.
- Gerne. Und für Sie?
- Ich nehme die Ofenkartoffel mit Kräuterquark und Salat.
- Keine Vorspeise?
- Nein, oder ... vielleicht doch. Ich würde gerne die Gulaschsuppe probieren, aber ... Ist die sehr scharf?
- Sie ist nicht zu scharf, aber es ist ein bisschen Chili darin.
- Hm, ich weiß nicht ... Nein, lieber nicht, danke.
- Möchten Sie vielleicht die Tomatensuppe probieren? Die ist nicht scharf.

- Nein, danke. Aber ich nehme eine Nachspeise. Ähm, ich hätte gern den Apfelkuchen mit Vanilleeis.
- Mit Sahne oder ohne?
- Mit Sahne, bitte.
- Gerne. Und Sie? Würden Sie auch gerne eine Nachspeise bestellen?
- ▷ Nein, danke. Ich mag nicht so gerne Süßes. Ich freue mich jetzt auf meinen Salat und mein Schnitzel.
- Und was hätten Sie gerne?
- ▶ Ach, ich habe gar nicht so viel Hunger. Ich nehme nur ein gemischtes Eis, bitte. Ohne Sahne.
- Kommt sofort.

Lektion 8

Aufgabe 1a (Track 10)

- ▶ Guten Tag.
- ▷ Guten Tag, Frau Menzel.
- ▶ Wir brauchen unbedingt noch Ihre Steuernummer. Könnten Sie uns die bitte mitbringen?
- ▷ Ja, mache ich. Ich habe sie schon herausgesucht. Was brauchen Sie denn noch?
- ▶ Wir haben Ihre Kontoverbindung noch nicht, und ich brauche auch noch die Informationen zu Ihrer Krankenversicherung. Hätten Sie am Donnerstag kurz Zeit? Wir könnten das alles am besten regeln, wenn Sie kurz vorbeikommen würden.
- ▷ Ja, gerne. Dann komme ich am Donnerstag ins Personalbüro.

Aufgabe 2b (Track 11)

- ▶ Herr García, Ihre erste Aufgabe morgen ist, dass Sie mich bei Besprechungen mit unseren Kunden unterstützen. Machen Sie bitte Kaffee für unsere Gäste, stellen Sie Wasser bereit und drucken Sie die Unterlagen aus. Ich brauche auch Informationen vom Außendienst. Die kennen die Kunden am besten. Nach der Besprechung brauche ich schnell ein Protokoll von Ihnen. Schaffen Sie das?
- ▷ Ja, natürlich, Frau Lott.
- ▶ Ab Mittwoch können Sie dann im Grafik-Team anfangen.

Aufgabe 3a (Track 12)

- ▶ Herr García, vereinbaren Sie bitte für Mittwoch einen Termin mit unserem Kunden „Schmidt Elektrik“ für eine Besprechung. Legen Sie den Termin auf den Vormittag. Am besten so um 10.00 Uhr. Ich kann gerne zur Firma Schmidt hinfahren.
- ▷ Gut, Frau Lott. Wie sieht es mit Ihrem Treffen am Donnerstag mit Frau Obermann von der Stadtverwaltung aus? Soll ich dafür noch etwas organisieren?
- ▶ Ja, bereiten Sie bitte mit unserem IT-Techniker für 15.00 Uhr den kleinen Besprechungsraum vor. Wir brauchen einen Laptop mit Internetzugang. Bitte nehmen Sie ab halb vier auch an der Besprechung teil. Sie müssen das Protokoll schreiben.
- ▷ Gut, soll ich sonst noch etwas machen?
- ▶ Ja, rufen Sie bitte heute noch Herrn Kraft von den Stadtwerken an und verlegen Sie meinen Termin von Freitag auf Montag. Ach ja, und bitte kopieren Sie bis zu Ihrem Feierabend noch diese Dokumente hier.
- ▷ Sehr gerne, Frau Lott.

Aufgabe 7a (Track 13)

- ▶ Herr García Fernández, gut, dass ich Sie noch erwische. Wir können gleich „du“ sagen, oder?
- ▷ Ja, gerne. Ich heiße Miguel.
- ▶ Ich bin Sonja. Weißt du, Miguel, ich brauche unbedingt noch Stoff für den Newsletter. Da haben wir immer sieben Artikel und einer fehlt mir noch. Morgen muss ich fertig sein. Der Chef will noch mal drüberschauen, und ... Ach, das ist wieder eine Hektik!
- ▷ Entschuldigung, ich verstehe nicht genau. Brauchen Sie ..., äh, brauchst du eine Grafik von mir?

- ▶ Nein, habe ich doch gesagt. Einen Artikel brauche ich unbedingt. Du kannst doch schnell was schreiben. Einfach runtertippen. Wir biegen das dann schon hin.
- ▷ Äh, ja, ich helfe Ihnen..., äh, dir sehr gerne. Aber was, schreiben??
- ▶ Pass mal auf. Wir haben immer mal einen Artikel über neue Mitarbeiter. Ich brauche von dir nur einen kleinen Text über dich und deine Arbeit hier. So 80 Wörter; das ist genug.
- ▷ Ach so. Ja, das kann ich machen. Gleich morgen früh.
- ▶ Nein, nein, jetzt, sofort. Ich habe doch keine Zeit mehr. Und ein Foto brauche ich auch. Du bei der Arbeit. Nimm mal ein paar Mappen in die Hand, damit das echt aussieht. – So, ist doch kein Problem.
- ▷ Nein, kein Problem. Ich schreibe sofort etwas.
- ▶ Danke, du bist ein Schatz!

Aufgabe 8a (Track 14)

Das Informationsmaterial, die Informationsmaterialien, der Außendienst, die Kundenbetreuung, der Arbeitsschutz, der/die Arbeitsschutzbeauftragte, der Brandschutz, der/die Brandschutzbeauftragte

Lektion 9

Aufgabe 1c/e (Track 15)

- ▶ Guten Tag, meine Damen und Herren. Ich freue mich, dass Sie da sind. Mein Name ist Kai Habermann. Ich möchte Sie heute über das deutsche Schulsystem informieren. Hier in Deutschland gibt es eine Schulpflicht. „Pflicht“ bedeutet, dass alle Kinder zur Schule gehen müssen, mindestens neun Jahre lang. Die meisten Kinder kommen mit sechs Jahren in die Schule.
- ▷ Ähm, Entschuldigung, darf ich etwas fragen?
- ▶ Ja, natürlich.
- ▷ Gibt es auch eine Schule für ganz kleine Kinder? Mein Sohn ist erst vier und meine Tochter drei. Ich möchte, dass meine Kinder früh etwas lernen.
- ▶ Für kleine Kinder gibt es den Kindergarten oder die Kita. Schauen Sie mal: Ich habe Ihnen ein Schaubild gegeben. Da sehen Sie ganz unten „Kindergarten oder Kita“.
- ▷ Ja, und da steht „freiwillig“. „Freiwillig“ heißt doch, die Kinder können in den Kindergarten, aber sie müssen nicht.
- ▶ Genau. Der Kindergarten ist keine Pflicht. Die Grundschule ist aber Pflicht. Alle Kinder müssen vier Jahre lang die Grundschule besuchen.
- Entschuldigung?
- ▶ Ja, bitte.
- Ist es richtig, dass die Grundschule nur vier Jahre dauert? In meinem Land muss man acht Jahre zur Grundschule gehen.
- ▶ Ja, in vielen Ländern ist das anders, aber in Deutschland sind es vier Jahre. Haben Sie sonst noch Fragen?
- Ja, ich habe noch eine Frage: Stimmt es, dass die Schulbildung für alle kostenlos ist?
- ▶ Ja, das stimmt. Die meisten Schulen kosten nichts. Die Eltern müssen natürlich die Bücher bezahlen oder das Essen für die Kinder, aber kein Schulgeld. Es gibt aber auch private Schulen. Da ist das anders.

Aufgabe 1f (Track 16)

- ▶ Gut. Wenn es keine Fragen mehr gibt, sehen wir uns jetzt ein Schaubild an. Dieses Schaubild zeigt uns das Schulsystem hier in Hessen. Sie sollten wissen, dass es von Bundesland zu Bundesland leichte Unterschiede gibt. Nach der Grundschule müssen die Eltern eine Schulform für ihr Kind wählen. Das ist nicht einfach, denn es gibt viele Möglichkeiten. Die wichtigsten sind das Gymnasium, die Realschule und hier bei uns die Hauptschule. Die Realschule endet nach der zehnten Klasse. Dann sind die Kinder ca. 16 Jahre alt. Am Gymnasium kann man noch zwei Jahre länger lernen und nach der 12. Klasse das Abitur machen.

- ▷ Entschuldigung, kann ich auch etwas fragen?
- ▶ Ja, bitte.
- ▷ Meine Tochter geht aufs Gymnasium, aber sie möchte kein Abitur machen. Ist es richtig, dass sie nach der zehnten Klasse aufhören kann?
- ▶ Ja, das geht. Nach der zehnten Klasse kann Ihre Tochter den mittleren Schulabschluss machen. Danach kann sie eine andere Schule besuchen – zum Beispiel eine Berufsschule – oder sie kann eine Ausbildung machen.
- Ich habe auch noch eine Frage: Wie kann man sehen, auf welche Schule die Kinder gehen?
- ▶ Entschuldigung, ich verstehe Ihre Frage nicht. Wie meinen Sie das?
- Ich meine: Gibt es besondere Kleidung, zum Beispiel für das Gymnasium oder die Gesamtschule?
- ▶ Ah, jetzt verstehe ich. Nein, es gibt keine besondere Kleidung und keine Schuluniform. Jedes Kind kann die Kleidung tragen, die es möchte.
- Und stimmt es, dass Mädchen und Jungen zusammen lernen?
- ▶ Ja, das stimmt. Jungen und Mädchen gehen zusammen in eine Klasse. Nur im Sportunterricht sind sie manchmal getrennt. Als Jugendliche haben Jungen und Mädchen oft andere Interessen. Viele Jungen wollen Fußball spielen und die Mädchen möchten lieber tanzen oder turnen. Deshalb gibt es an vielen Schulen getrennten Sportunterricht – meistens ab der 7. Klasse. Haben Sie sonst noch Fragen?

Aufgabe 4a (Track 17)

Heute war ein richtig blöder Tag. Wir haben eine Klassenarbeit in Mathe geschrieben, und ich konnte drei Aufgaben nicht lösen. Ich bin sicher, dass ich eine schlechte Note bekomme, aber das war nicht alles. Im Sportunterricht sollten wir Basketball spielen. Ich wollte den Ball in den Korb werfen, aber ich bin umgeknickt und hingefallen. Ich konnte nicht aufstehen. Mein Knöchel hat schrecklich wehgetan. Ich musste sofort ins Krankenhaus. Zum Glück durfte mein Bruder mitkommen. Jetzt habe ich ein Gipsbein und muss eine Woche zu Hause bleiben. Dann darf ich wieder in die Schule, aber ich kann natürlich noch keinen Sport machen. Echt blöd, was?

Aufgabe 5a (Track 18)

Hey Cousinchen, bist du schon wach? Hier ist es mitten in der Nacht und alle meine Freunde schlafen. Aber bei dir in Indonesien ist es ja schon früher Morgen. Also, wir haben gestern in der Schule darüber gesprochen, wie es nach dem Abitur weitergeht. Alle Lehrerinnen und Lehrer sagen, dass ein Informatikstudium gut zu mir passt, weil ich in meiner Klasse wieder die beste Note in Mathe habe - so wie jedes Jahr. Und Computer interessieren mich ja auch. Aber mal ehrlich: Manchmal denke ich, ich will vielleicht gar nicht studieren. An der Uni muss ich wieder jeden Tag lernen. Puh...Ich will vielleicht lieber eine Ausbildung machen, arbeiten und schnell Geld verdienen. Ach ja...ich denke fast jede Nacht über die Zukunft nach und dann kann ich nicht schlafen. Wie läuft es bei dir in der Schule? Weißt du jetzt, was du studieren möchtest? Willst du nur in Indonesien studieren oder vielleicht auch in Deutschland? Das wäre so cool. Also, melde dich, ja?

Aufgabe 6c (Track 19)

- ▶ Hallo Nurmala, wie geht es dir?
- ▷ Hallo Claudi, ich bin wirklich müde...aber du bestimmt auch.
- ▶ Ja, ich habe wenig geschlafen. Ich habe die ganze Nacht darüber nachgedacht, was ich nach der Schule mache. Was meinst du?
- ▷ Ich finde, dass die Idee mit dem Informatikstudium gar nicht schlecht ist. Aber es gibt sicher noch andere gute Berufe für dich, wenn du Mathe magst. Vielleicht Mathematik-Lehrerin? Mh, oder...vielleicht kannst du eine Ausbildung bei der Bank machen? Da muss man gut in Mathe sein und man hat viel Kontakt mit Kunden.
- ▶ Denkst du wirklich? Ich und Mathe-Lehrerin? Ich weiß nicht. Aber die Ausbildung bei der Bank klingt interessant! Ich

glaube, dass man da ein gutes Gehalt bekommt. Und vielleicht kann ich ja später neben dem Beruf studieren.

- ▷ Ja, bestimmt. Du, ich habe gelesen, dass man in Deutschland auch ein duales Studium machen kann. Da macht man eine Ausbildung und gleichzeitig den Bachelor Abschluss. Wie findest du das?
- ▶ Oh, noch eine gute Idee! Ich informiere mich mal. Und du? Du bist doch super gut in Sprachen. Du kannst Indonesisch, Englisch und auch schon sehr gut Deutsch – vielleicht kannst du Dolmetscherin werden? Was willst du studieren, Nurmala?
- ▷ Ich weiß nicht... Also, ich habe gute Noten in Biologie. Alle meine Freunde meinen, dass ich Medizin studieren könnte. Aber Claudi, deine Idee gefällt mir! Dolmetscherin für Indonesisch und Deutsch? Das passt auch gut zu einem Studium in Deutschland!
- ▶ Ganz genau! Und dann kommst du zu mir nach Köln und wir wohnen in einer WG, das wird super!

Lektion 10

Aufgabe 2b (Track 20)

- ▶ Hallo.
- ▷ Hallo Tom. Hier ist Akono. Ich habe eine Frage. Kennst du einen guten Orthopäden? Ich habe starke Rückenschmerzen und mein Nacken tut auch sehr weh.
- ▶ Ruf am besten meinen Arzt an. Das ist Dr. Arend. Die Nummer ist 37 45 21.
- ▷ Gut, danke. Hast du sonst noch Tipps für mich?
- ▶ Leg dir ein warmes Kirschkernkissen auf deinen Nacken. Mach während der Arbeit kurze Pausen und bewege deinen Kopf.
- ▷ Und das hilft?
- ▶ Ja, ein bisschen. Aber schau mal im Internet und mach einen Yogakurs, zum Beispiel bei der VHS.
- ▷ Yoga?
- ▶ Ja, das hilft dir, deinen Nacken zu entspannen und deine Muskeln aufzubauen. Ruf auch mal bei deiner Krankenkasse an, manchmal vermitteln die auch Rückenkurse.
- ▷ Rückenkurse?
- ▶ Ja, das sind Kurse, wo man lernt, wie man im Alltag die Rückenmuskulatur stärkt. Übrigens übernimmt manchmal die Krankenkasse auch einen Teil der Kosten für diese Kurse.
- ▷ Wirklich? Das wusste ich nicht.
- ▶ Frag auch noch mal deinen Hausarzt oder Apotheker. Die können dir sicher noch ein paar Ratschläge geben.
- ▷ Das mache ich. Vielen Dank, Tom, für deine vielen guten Tipps.

Aufgabe 6a/b (Track 21)

- ▶ Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- ▷ Ich habe Probleme mit dem Rücken und dem Nacken. Und ich habe starke Schmerzen.
- ▶ Seit wann haben Sie die Schmerzen?
- ▷ Eigentlich schon länger, aber seit einer Woche tut mir auch meine rechte Schulter weh.
- ▶ Was machen Sie beruflich?
- ▷ Ich arbeite im Büro, meistens am Computer.
- ▶ Treiben Sie Sport und machen Sie im Büro zwischendurch mal Pausen und bewegen sich?
- ▷ Na ja, ich gehe hin und wieder joggen, aber ich mache keine spezielle Sportart. Im Büro sitze ich den ganzen Tag vor dem Computer und in der Mittagspause gehe ich in die Kantine.
- ▶ Das sind Verspannungsschmerzen. Sie bewegen sich zu wenig. Ich mache Ihnen im Nacken ein Sporttape. Das nimmt Ihnen erst einmal den Schmerz. Dann gebe ich Ihnen eine Salbe für die Schultern. Damit reiben Sie die Schultern gut ein. Ich verschreibe Ihnen noch Tabletten und ich empfehle Ihnen dringend, mehr Sport zu machen. Sie können zum Beispiel

einen Yogakurs machen oder einen speziellen Rückenkurs. Der Trainer zeigt Ihnen gute Übungen, die Ihnen im Alltag helfen. So können Sie Ihre Rückenmuskeln stärken. Ich schlage vor, wir sehen uns in vier Wochen wieder und Sie erzählen mir dann, ob es Ihnen besser geht.

- ▷ Haben die Medikamente Nebenwirkungen?
- ▶ Nun ja, die Tabletten können etwas müde machen. Nehmen Sie die am besten abends vor dem Schlafengehen. Haben Sie einen empfindlichen Magen?
- ▷ Eigentlich nicht.
- ▶ Gut. Manche Patienten klagen über Übelkeit. Die Salbe probieren Sie erst einmal an einer kleinen Stelle aus. Sie kann die Haut etwas reizen, wenn man empfindlich ist. Sollten Sie Probleme haben, kommen Sie bitte sofort wieder.
- ▷ Gut. Gibt es auch noch alternative Behandlungen?
- ▶ Ich kann Ihnen noch Akupunktur anbieten. Das hilft, die Muskeln zu entspannen.
- ▷ Übernimmt das die Krankenkasse?
- ▶ Manche Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten. Da müssen Sie Ihre Krankenkasse fragen. Aber versuchen wir es erst einmal mit der Salbe und den Tabletten. So, hier sind die Salbe und das Rezept. Ich wünsche Ihnen gute Besserung.
- ▷ Vielen Dank, Herr Doktor.

Aufgabe 8c (Track 22)

- ▷ Sportverein Köln-Mitte e.V., Paschke hier. Was kann ich für Sie tun?
- ▶ Guten Tag, mein Name ist Melisa Schuhmann. Ich habe manchmal Rückenschmerzen und möchte gerne mehr Sport machen, aber das Fitnessstudio macht mir keinen Spaß mehr. Bieten Sie auch Gesundheitskurse an?
- ▷ Ja, wir bieten viele verschiedene Gesundheitskurse an. Zum Beispiel Wirbelsäulengymnastik, Pilates oder Yoga.
- ▶ Yoga klingt interessant. Wann finden die Yogakurse statt?
- ▷ Einen Moment, ich sehe mal nach. Also, nächste Woche starten zwei neue Yogakurse, da sind noch Plätze frei. Wir haben „Hatha Yoga“ montags um 20 Uhr und dann gibt es noch „Yoga mit Rückentraining“, das ist immer donnerstags um 19 Uhr.
- ▶ Gibt es auch einen Kurs am Vormittag?
- ▷ Am Vormittag haben wir leider momentan kein Yoga, aber am Dienstagvormittag kann ich Ihnen „Pilates mit Rücken-Fit“ empfehlen. Der Kurs ist sehr beliebt.
- ▶ Mh, ich möchte lieber zuerst Yoga ausprobieren, trotzdem vielen Dank. Was kosten denn die Yogakurse?
- ▷ Für „Hatha Yoga“ bezahlen Sie 91 Euro und der Kurs „Yoga mit Rückentraining“ kostet 62 Euro. Wenn Sie einen Antrag auf Kostenerstattung stellen, zahlen die meisten Krankenkassen einen Teil der Gebühr für unsere Gesundheitskurse, .
- ▶ Wirklich? Das ist ja toll. Ich weiß jetzt noch nicht, ob ich am Montag oder am Donnerstag zum Kurs gehen will. Wo finden die Kurse denn statt und wie kann ich mich anmelden?
- ▷ Beide Kurse finden in der Jahnstraße statt, die genaue Adresse finden Sie auch auf unserer Homepage. Sie können das Anmeldeformular auf unserer Internetseite ausfüllen. Oder Sie können es ausdrucken und mit der Post schicken.
- ▶ Herzlichen Dank. Auf Wiederhören!
- ▷ Gern geschehen. Viel Spaß beim Yoga und auf Wiederhören!

Lektion 11

Aufgabe 1 (Track 23)

- ▶ Guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?
- ▷ Guten Morgen. Ich möchte 200 Euro auf mein Konto einzahlen.
- ▶ Gerne. Haben Sie Ihre Bankkarte dabei?
- ▷ Hier, bitte.
- ▶ Guten Tag. Ich fahre bald in die Türkei und möchte Geld wechseln. Wie viel türkische Lira bekomme ich für 100 Euro?

- ▷ Einen Moment, bitte. Ich schaue mal nach ...
- ▶ Entschuldigung. Ich möchte Geld von meinem Konto abheben, aber der Geldautomat funktioniert nicht.
- ▷ Ja, der Automat ist defekt, aber da drüben ist noch einer. Der funktioniert.
- ▶ Gut, danke. Dann versuche ich es dort.
- ▶ Wie kann ich Ihnen helfen?
- ▷ Ich möchte Geld nach Griechenland überweisen. Mein Bruder lebt dort.
- ▶ Wie viel möchten Sie überweisen?
- ▷ 350 Euro.

Aufgabe 2a/b (Track 24)

- ▶ Ich möchte ein Konto eröffnen. Wisst ihr, wie das geht?
- ▷ Nicht so genau, aber ich habe einen Cousin, der bei einer Bank arbeitet. Den können wir fragen.
- ▶ Ja, gut. Sag mal, müsst ihr für euer Konto etwas bezahlen? Eine monatliche Gebühr oder so?
- Nein, ich habe ein Konto, das kostenlos ist.
- ▷ Ich auch. Du, Sergej, ich muss sowieso zur Bank. Ich habe noch eine Rechnung, die ich bezahlen muss. Komm doch mit und sprich mit meinem Cousin.
- ▶ Gute Idee. Kommst du auch mit, Moritz?
- Ja, ich muss zum Geldautomaten. Ich habe keine Kohle mehr ...

Aufgabe 3a/b (Track 25)

- ▶ Hey, Sergej, wie geht's?
- ▷ Gut, danke.
- ▶ Hast du jetzt ein Konto?
- ▷ Ja, Kikis Cousin hat mir geholfen, aber ich habe schon wieder ein Problem. Ich habe im Internet ein paar Sachen bestellt. Jetzt muss ich die Rechnung bezahlen, per Überweisung. Das habe ich noch nie gemacht. Kann mir jemand helfen?
- ▶ Am besten fährst du zur Bank. Da kann dir bestimmt jemand helfen.
- ▶ Das wollte ich machen, aber ich habe gerade kein Kleingeld in der Tasche. Kann mir jemand fünf Euro leihen, für den Bus? Ich habe schon zwei andere Freunde gefragt, aber niemand hat Geld dabei.
- ▷ Einen Moment ... Hier sind vier Euro. Reicht das für den Bus?
- ▶ Ja, ich glaube schon. Vielen Dank. Ich gebe dir das Geld am Montag zurück.
- ▷ In Ordnung. Ich muss jetzt los. Ich habe gleich ein Seminar.
- ▶ Bis später dann.

Aufgabe 6a (Track 26)

- ▶ Ich habe hier eine Rechnung, die ich bezahlen möchte – per Überweisung. Kann mir jemand sagen, wie das geht?
- ▷ Ja, da kann ich Ihnen helfen. Ich gebe Ihnen ein Überweisungsformular. Das müssen Sie ausfüllen. Dann stecken Sie das Formular in den Kasten da drüben.
- ▶ Das ist ja gar nicht kompliziert.
- ▷ Nein, es ist ganz einfach.
- ▶ Aber das Formular hier, das ist kompliziert. Können Sie mir sagen, was „Zahlungsempfänger“ heißt?
- ▷ Der Zahlungsempfänger ist die Person oder die Firma, die das Geld bekommt.
- ▶ Ah, o. k. Und was ist der Verwendungszweck?
- ▷ Das ist zum Beispiel die Rechnungsnummer. Die ist wichtig, weil die Firma dann weiß, wofür das Geld ist.
- ▶ Verstehe. Wissen Sie, wo ich die Rechnungsnummer finde?
- ▷ Ja, die steht auf der Rechnung. Sehen Sie, hier.
- ▶ Ah ja. Gut, dann versuche ich das mal. Ich kann so eine Überweisung auch online machen, oder?
- ▷ Ja, das geht ganz ähnlich. Eigentlich kein Problem.
- ▶ Vielen Dank, dann versuche ich das bei der nächsten Rechnung.

Aufgabe 7a (Track 27)

- ▶ Entschuldigen Sie, junger Mann. Ist der Automat hier kaputt? Ich möchte einen Kontoauszug ausdrucken ...
- ▷ Ja, dieser Automat wird gerade repariert, aber da vorne ist noch einer.
- ▶ Wissen Sie auch, wie der funktioniert?
- ▷ Sie müssen nur Ihre Bankkarte in den Automaten schieben. Sehen Sie, hier. Die Kontoauszüge werden dann ausgedruckt.
- ▶ Ah ja, vielen Dank.

Lektion 12**Aufgabe 1b (Track 28)**

- ▶ Guten Tag, wir sind von Radio Frankfurt aktuell. Wir machen eine Umfrage zum Thema Freizeit. Darf ich Sie fragen, was Sie am liebsten in Ihrer Freizeit machen?
- ▷ Was ich am liebsten mache? Hm, Sie müssen wissen, ich arbeite 40 Stunden die Woche in einem Callcenter und spreche da den ganzen Tag. Es macht mir Spaß Kunden zu beraten, aber abends will ich dann oft einfach in Ruhe abschalten. Und das kann ich am besten mit Schachspielen.
- ▶ Ach, das ist ja interessant, das hört man ja nicht so oft, dass junge Leute Schach spielen. Und wie oft spielen Sie Schach?
- ▷ Normalerweise zweimal die Woche. Montags und donnerstags treffe ich mich mit einem Freund und wir spielen Schach. Ich genieße es sehr, mal nicht die ganze Zeit sprechen zu müssen und mich ganz auf das Spiel zu konzentrieren.
- ▶ Vielen Dank! Moment mal, warten Sie bitte kurz! Würden Sie uns bitte auch erzählen, was Ihr liebstes Hobby ist?
- Ach, ich habe viele Hobbys. Ich singe in einem Chor und in den Semesterferien reise ich gerne. Aber meine größte Leidenschaft ist das Basketballspielen. Ich spiele zweimal die Woche in einem Verein Basketball.
- ▶ Und wie lange machen Sie das schon?
- Schon seit zehn Jahren und die meisten aus unserem Team sind auch schon viele Jahre dabei. Es macht wirklich Spaß sich so richtig auszuworken. Ich brauche die Bewegung, denn sonst sitze ich viel herum, in Vorlesungen, in der Bibliothek und daheim beim Lesen und Lernen.
- ▶ Ja, das klingt nach einem guten Ausgleich zum Studium. Vielen Dank, und was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- Freizeit! Ja, wenn ich wirklich Freizeit hätte, dann würde ich auch wieder gerne Basketball oder Tennis spielen. Aber leider habe ich nicht genug Zeit dafür. Ich arbeite meist 60 Stunden die Woche und bin abends zu müde, um Sport zu machen.
- ▶ Und wie entspannen Sie? Sehen Sie fern?
- Manchmal, aber nicht so oft. Am besten kann ich abschalten, wenn ich koche.
- ▶ Sie kochen? Das ist ja interessant! Und wie oft und was, wenn ich fragen darf?
- Sicher drei- bis viermal in der Woche koche ich für meine Frau und die Kinder. Von Schnitzel über Nudeln mit Tomatensoße bis zu asiatischen Gerichten koche ich eigentlich alles Mögliche. Je nach dem, worauf wir gerade Appetit haben. Entschuldigen Sie, aber jetzt muss ich los, meine S-Bahn kommt gleich.
- ▶ Ja, natürlich. Vielen Dank und auf Wiedersehen!

Aufgabe 1c (Track 29)

- ▶ Hallo. Hier ist Radio Frankfurt aktuell. Wir machen heute eine Umfrage zum Thema Freizeit. Was macht ihr in eurer Freizeit?
- ▷ Hallo, ich bin Simon. In meiner Freizeit spiele ich mit meinem Kumpel Sven Tennis in unserem Tennisverein. Manchmal spiele ich auch mit meinem Opa Schach.
- ▶ Schach, das ist ja interessant.
- Ja, und mit seinem Opa zu spielen macht auch richtig Spaß.
- ▶ Was macht ihr sonst noch so?
- ▷ Na ja, im Sommer treffen wir uns oft mit unseren Freunden

am See. Dort schwimmen oder surfen wir. Letzten Monat konnten wir sogar mit unserer Schulklasse im Schulsport einen Surfkurs machen. Das war klasse.

- ▶ Ja, vielen Dank, Simon und Sven.
- ▶ Hier sind Frau und Herr Weber. Frau Weber, was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- Nun, in meiner Freizeit mache ich viel Handarbeiten. Jetzt habe ich gerade einen Nähkurs in unserer VHS gemacht. Das war auch sehr schön. Sonst besuche ich jeden Montagabend mit meinem Mann einen Tangokurs in unserer Tanzschule.
- ▶ Oh, Sie tanzen Tango.
- Ja, mit meinem Mann.
- ▶ Sind Sie ein guter Tänzer, Herr Weber?
- Nun ja, wenn ich mit meiner Frau tanze schon. Ich tanze gern mit ihr. In unserer Tanzgruppe gibt es viel bessere Tänzer, aber mit unserem Tanzlehrer lerne ich das schon.
- ▶ Dann drücke ich Ihnen die Daumen. Ihnen viel Glück und viel Spaß.

Aufgabe 2a/b (Track 30)

Hallo. Hier ist Frankfurt aktuell. Ich habe für Sie noch ein paar Tipps fürs Wochenende: Der Segelverein Ostwind bietet am Samstag und Sonntag am Westhafen jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr einen Schnupperkurs im Segeln an. Kosten: 25 Euro pro Person. Anmeldungen und Infos direkt beim Verein unter: 069 – 999 777 8. Für alle, die lieber kreativ sind, bietet die Volkshochschule am Samstag einen Kreativ-Tag an. Aus alten Verpackungen, Stoffresten und anderem werden Taschen genäht, Körbe geflochten, Schmuck gebastelt und allerlei schöne Dinge gemacht. Upcycling nennt sich das. Weitere Infos unter: www.vhs.de. Und hier nun ein Tipp für alle Poetry-Slammer. In der Stadthalle findet am Samstagabend ab 18.00 Uhr der City-Poetry-Slam statt. Eingeladen sind alle, die Gedichte, Texte und Musik mögen. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag veranstaltet das Kinderhilfswerk sein jährliches Sommerfest. Wie immer ist das Programm umfangreich: Musik, Malen, Basteln, eine große Hüpfburg und vieles mehr. Spiel und Spaß für Groß und Klein. Los geht's ab 11.00 Uhr.

Aufgabe 7a (Track 31)

- ▶ Sollen wir am Wochenende eine Gartenparty machen?
- ▷ Ja, das ist eine gute Idee. Hast du einen großen Grill?
- ▶ Leider nein. Ich habe nur einen kleinen Grill, aber Andrej hat einen.
- ▷ Wir brauchen auch gute Grillkohle.
- ▶ Ja, und wir müssen auch kühle Getränke kaufen.
- ▷ Soll ich einen gemischten Salat machen?
- ▶ Ja gerne. Ich kann eine tolle Soße mitbringen.
- ▷ Gut, dann kann ich bei unserem Bäcker ein leckeres Brot kaufen.
- ▶ Dann müssen wir am Samstag nur noch etwas frisches Fleisch und knackige Würstchen kaufen.

Aufgabe 7c/d (Track 32)

- ▶ Hallo Andrej. Ich wollte am Samstag eine Grillparty machen. Sandro findet die Idee auch gut. Hast du auch Lust?
- ▷ Ich weiß nicht. Wo willst du denn grillen?
- ▶ Ich habe einen kleinen Garten. Das wird bestimmt eine gemütliche Feier.
- ▷ Du hast einen Garten?
- ▶ Ja. Jeder bringt etwas mit. Sandro bringt das leckere Brot von seinem Bäcker mit. Die kühlen Getränke und das frische Fleisch kaufen wir am Samstag zusammen. Kannst du deinen großen Grill mitbringen?
- ▷ Nun, eigentlich wollte ich mit meiner Familie eine schöne Radtour machen oder eine gemütliche Schiffstour.
- ▶ Eine schöne Radtour, hm. Und eine gemütliche Schiffstour, klingt gut. Aber das könnt ihr doch auch ein anderes Mal machen. Der Sommer fängt doch gerade erst an.
- ▷ Gut, dann bringe ich außer dem Grill noch neue Grillsoßen mit und Olga kann den wundervollen Nudelsalat machen, den

alle immer so mögen.

- ▶ Das ist eine tolle Idee.
- ▷ Aber den bunten Prospekt mit den wunderschönen Schifftouren bringe ich auch mit. Vielleicht möchtest du oder jemand von den anderen auch mitfahren.
- ▶ Ja, super, dann können wir einen interessanten Ausflug planen.

Aufgabe 8b (Track 33)

- ▶ Ich brauche einen Löffel. Bringst du mir bitte einen?
- ▷ Hier ist einer.
- ▶ Gibst du mir mal eine Schüssel?

▷ Hier ist leider keine.

- ▶ Sind hier irgendwo Gläser?
- ▷ Da drüben sind welche.
- ▶ Ich brauche ein Messer. Hast du eins?
- ▷ Ich bringe dir eins.
- ▶ Suchst du eine Grillzange?
- ▷ Ja, aber ich finde keine.
- ▶ Hast du ein Feuerzeug?
- ▷ Nein, tut mir leid, ich habe keins, aber Sandro hat eins.

Arbeitsbuch

Lektion 7

Aufgabe 3a (Track 43)

- ▶ Also, wir müssen unbedingt noch einen Anzug für mich finden.
- ▷ Ja. Und ich brauche ein Kleid und eine Strickjacke.
- ▶ Siehst du den Anzug dort im Schaufenster? Der ist doch wunderbar, oder?
- ▷ Ja, das stimmt. Wie viel kostet der?
- ▶ Der kostet 199 €. Den möchte ich gern anprobieren. Lass uns reingehen. Vielleicht findest du ja auch etwas.
- ▷ Schau mal, hier gibt es auch Kleider. Ist das hier nicht toll? Ich liebe Rot.
- ▶ Oh ja, das finde ich auch schön, aber das ist sehr teuer. Das kostet fast 200 €.
- ▷ Ach, das ist teuer? Der Anzug kostet auch fast 200 €.
- ▶ Du hast recht.
- ▷ Ich möchte das haben. Und hier gibt es auch Strickjacken. Die passt zum Kleid, oder?
- ▶ Ja, die ist schön. Und die kostet nur 45 €. Das geht.
- ▷ Dann haben wir ja alles. Lass uns alles anprobieren! Wo sind denn die Umkleidekabinen?
- ▶ Ja, die sind dort hinten.

Aufgabe 3b (Track 44)

- ▶ Entschuldigung, haben Sie das Hemd auch in Größe XXL?
- ▷ Nein, das haben wir leider nur noch in XL.
- ▶ Vielleicht passt mir das ja auch. Ich möchte das gerne haben, weil das wirklich schön ist.
- ▷ Na also, das passt Ihnen perfekt.
- ▶ Sag mal, wie findest du die Mütze?
- ▷ Die ist sehr hübsch und gar nicht so teuer. Die kostet ja nur 19 €.
- ▶ Ja, das denke ich auch. Die nehme ich. So ein Schnäppchen.
- ▶ Siehst du den Rock dort hinten?
- ▷ Wow, der ist richtig schick. Den musst du unbedingt anprobieren.
- ▶ Ja, den will ich haben. Hoffentlich passt der mir.

Aufgabe 12 (Track 45)

- ▶ Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?
- ▷ Guten Tag. Ich hätte gern die Mittagskarte.
- ▶ Gern. Kann ich Ihnen etwas zu trinken anbieten?
- ▷ Ja, ich hätte gern ein stilles Wasser.
- ▶ Darf ich Ihnen etwas zu essen empfehlen?
- ▷ Nein, danke. Ich habe schon gewählt. Ich nehme eine Gemüsesuppe.
- ▶ Was möchten Sie als Hauptspeise?
- ▷ Ich würde gerne die Käsespätzle probieren.
- ▶ Möchten Sie eine Nachspeise?
- ▷ Oh ja, ich hätte gern das Vanilleeis mit heißen Himbeeren.
- ▶ Darf es noch etwas sein?
- ▷ Nein, danke, die Rechnung bitte.
- ▶ Das macht zusammen 23,50 €.
- ▷ 25 €. Danke. Stimmt so!
- ▶ Vielen Dank und Ihnen noch einen schönen Tag.
- ▷ Danke. Ihnen auch.

Lektion 8

Aufgabe 4b (Track 46)

- ▶ Hallo, du bist die neue Kollegin, stimmt's? Na, wie ist der erste Arbeitstag so?
- ▷ Hallo! Ja, genau. Ich bin Marion, die neue Sekretärin. Und wie heißt du?
- ▶ Ich heiße Murat. Ich bin der Assistent von Frau Teras. Sie hat mich gebeten, dir noch ein paar Dinge zu erklären. Und zwar geht es um alles, was abends gemacht werden muss.
- ▷ Oh ja, das wäre gut zu wissen. Ich gehe ja zuletzt und will nichts vergessen.
- ▶ Ja, genau. Also du musst sechs Dinge machen, bevor du nach Hause gehst. Zuerst solltest du überall die Fenster zumachen. Außerdem musst du alle Computer herunterfahren.
- ▷ Was bedeutet alle Computer?
- ▶ Auch die Computer in den Besprechungsräumen.
- ▷ Ach so.
- ▶ Vergiss bitte auch nicht, den Anrufbeantworter einzuschalten. Bevor du das Büro verlässt, solltest du noch die Alarmanlage anmachen und das Licht überall ausschalten.
- ▷ Brauche ich einen Code für die Alarmanlage?
- ▶ Ja, den schreibe ich dir gleich auf.
- ▷ Gut, danke.
- ▶ Wenn das alles erledigt ist, kannst du beruhigt die Tür hinter dir zuschließen und nach Hause gehen.
- ▷ Ich denke, das ist kein Problem. Danke für die Infos.
- ▶ Gern geschehen.

Aufgabe 5a (Track 47)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, da wir letzte Woche in der Teeküche einen kleinen Brand hatten und keiner so richtig wusste, was wie zu tun ist, möchte ich heute beim Teammeeting zuerst etwas zum Thema Vermeidung von Bränden und Verhalten bei einem Brand sagen. Wie können wir alle verhindern, dass ein Brand entsteht?

Es gibt ein paar Punkte, die es zu beachten gibt. Bitte verwendet keine kaputten Elektrogeräte. Ich denke dabei zum Beispiel an einen Wasserkocher, der nicht mehr richtig funktioniert. Wenn ihr defekte Geräte entdeckt, dann meldet dies bitte Frau Köhler. Ordnet bitte die Kabel von euren Geräten am Schreibtisch, also vom Computer, dem Bildschirm, der Maus, dem Laptop, dem Drucker etc. Es sollte keinen Kabelsalat unter euren Tischen geben. Außerdem bitte ich euch, im gesamten Bürogebäude nicht zu rauchen und keine Kerzen oder Teelichter anzuzünden. Wenn es doch zu einem Brand kommt, dann solltet ihr folgende Dinge beachten. Bewahrt auf jeden Fall Ruhe. Es sollte keine Panik ausbrechen, das ist sehr wichtig. Meldet den Brand. Dafür haben wir einen Brandmelder im Flur. Dieser löst dann Alarm aus. Ruft die Feuerwehr mit der 112 an. Verlasst dann sofort das Gebäude. Wenn ihr Kollegen seht, dann informiert sie über den Brand und helft ihnen. Schließt alle Fenster und Türen. Benutzt auf keinen Fall den Aufzug, sondern immer das Treppenhaus. Falls es nur ein kleiner Brand ist, dann könnt ihr versuchen den Brand mit unseren Feuerlöschern zu löschen. Wenn es nicht funktioniert, dann bringt euch in Sicherheit.

Aufgabe 6a (Track 48)

- ▶ Guten Morgen, Frau Khim. Herzlich willkommen in unserem Architekturbüro.
- ▷ Guten Morgen, Herr Klein. Ich freue mich sehr, mein Praktikum bei Ihnen machen zu dürfen.
- ▶ Ja, das freut uns auch. ... Hier ist Ihr Arbeitsplatz. Sie haben einen eigenen Schreibtisch. Bitte halten Sie immer Ordnung auf Ihrem Schreibtisch, damit Sie nichts vergessen und keine Pläne oder andere Unterlagen verloren gehen. Außerdem haben Sie einen eigenen

Computer und ein Telefon. Auf dem Telefon finden Sie die Nummern aller Mitarbeiter.

- ▷ Oh ja, das ist praktisch.
- ▶ Noch ein kleiner Tipp zum Stuhl. Ihren Stuhl sollten Sie gleich auf Ihre individuelle Höhe einstellen. Das können Sie hier machen. Dann bekommen Sie auch sicher keine Rückenschmerzen. Haben Sie noch Fragen?
- ▷ Ja. Wie lange machen die Kollegen Pause?
- ▶ Wir machen hier alle eine Stunde Mittagspause. Wann Sie diese genau machen, können Sie sich selbst aussuchen. Aber viele Kollegen gehen zusammen essen. Da können Sie sicher gern mitgehen.
- ▷ Ja, das klingt gut. Darf ich auch mit auf die Baustellen kommen?
- ▶ Oh, gut, dass Sie das sagen. Das hätte ich fast vergessen. Natürlich werden Sie auf verschiedene Baustellen mitkommen. Es ist wichtig, dass Sie auf der Baustelle immer einen von unseren Schutzhelmen tragen. Haben Sie Arbeitsschuhe?
- ▷ Ja.
- ▶ Gut. Die sollten Sie nämlich auch immer anziehen. Das ist Vorschrift. Sie werden auch immer mit einer Kollegin oder einem Kollegen auf eine Baustelle fahren. Praktikanten dürfen bei uns nicht allein auf Baustellen gehen. Das wäre zu gefährlich.
- ▷ Ja, das stimmt.
- ▶ Gut. Wenn Sie keine weiteren Fragen haben, dann wünsche ich Ihnen viel Spaß bei uns! ...

Lektion 9

Aufgabe 5a (Track 49)

Hallo, mein Name ist Julia und ich bin zwölf Jahre alt. Ich liebe es, mich zu schminken und zu stylen. Ich habe lange blonde Haare und mache mir gern viele verschiedene Frisuren. Zurzeit flechte ich meine Haare jeden Tag auf eine andere Art und Weise. Oft frisiere ich auch meine Freundinnen und die finden das immer super. Ich mag es, andere Menschen schön zu machen und dabei selbst kreativ zu sein. Deswegen möchte ich nach der Oberschule gerne eine Ausbildung machen und Friseurin werden.

Ich heiße Ludger und gehe auf das Gymnasium. Ich bin in der zehnten Klasse. Ich habe noch zwei Jahre Zeit, aber ich weiß jetzt schon, was ich werden möchte. Nach dem Abitur möchte ich Koch werden und in Luxushotels auf der ganzen Welt arbeiten. Ich esse sehr gern – vor allem indisch, japanisch und mexikanisch – aber meine Mutter kann leider überhaupt nicht kochen. Deswegen koche ich immer zu Hause und probiere viel aus. Außerdem habe ich seit Kurzem eine Freundin und möchte sie immer gut bekochen.

Ich bin Claudia. Ich bin acht Jahre alt und ich gehe in die dritte Klasse. Mein Papa arbeitet bei der Feuerwehr und ich möchte genauso werden wie er. Er rettet Menschen, wenn ein Haus brennt. Er löscht das Feuer. Und er rettet sogar kleine Katzen aus Bäumen. Das ist ein toller Job. Wenn ich einmal groß bin, dann möchte ich auch zur Feuerwehr, so wie mein Papa.

Mein Name ist Martin und ich mache in einem halben Jahr mein Abitur. Meine Lieblingsfächer in der Schule sind Mathematik und Kunst. Ich weiß, das ist eine komische Kombination, aber sie ist perfekt für mein geplantes Studium. Ich werde nach dem Abitur Architektur studieren und später möchte ich als Architekt in der Schweiz arbeiten. Ich habe bereits mein Schulpraktikum in einem Architekturbüro in Basel gemacht und es war super interessant. Ich wollte immer schon einmal ein schönes und praktisches Haus planen. Das könnte ich dann jeden Tag machen und würde auch noch gutes Geld verdienen. Perfekt!

Aufgabe 6 (Track 50)

- ▶ Hallo Maria! Na, hast du nun endlich Ferien? Wie war denn der letzte Schultag?
- ▷ Hallo Mama! Ach, es ist nichts Spannendes mehr passiert. Bis auf die Zeugnisausgabe natürlich.
- ▶ Und, bist du zufrieden?
- ▷ Naja, eigentlich schon. Aber in Französisch und Chemie konnte ich mich leider nicht mehr retten. Da ist die 4 stehen geblieben ...
- ▶ Das kriegen wir schon hin. Vielleicht sollten wir mal über Nachhilfe nachdenken. Aber ansonsten alles gut?
- ▷ Ja, schau mal, ich habe in Kunst, Musik und in Ethik eine 1.
- ▶ Das ist toll, da freue ich mich. Lass uns mal schauen ... Oh, super, in Deutsch hast du dich auf eine 2 verbessert und in Englisch auch. Aber was ist denn mit Geschichte und Erdkunde? Nur befriedigend?
- ▷ Ja, aber das sind auch nicht gerade meine Lieblingsfächer. Aber dafür bin ich in Mathe sehr gut, Mama.
- ▶ Ja, das stimmt.
- ▷ Und schau, in Biologie, Physik und Sport habe ich auch eine 2.
- ▶ Es ist schon ein wirklich gutes Zeugnis. Ich bin stolz auf dich!
- ▷ Ich auch.
- ▶ Und das mit Französisch und Chemie kriegen wir nächstes Jahr bestimmt auch hin ...

Lektion 10

Aufgabe 10a/b (Track 51)

- ▶ Guten Tag, willkommen im Ärztehaus. Kann ich Ihnen helfen?
- ▷ Ja, ich habe meine Brille vergessen und kann leider die Infotafel nicht lesen. Ich suche ...
- ▶ Aber natürlich. Also, hier unten im Erdgeschoss links finden Sie die Hautarztpraxis von Dr. Krasniqi. Wenn Sie Hautprobleme haben, kann ich Ihnen diesen Arzt nur empfehlen.
- ▷ Nein, nein, warten Sie, lassen Sie mich sagen ...
- ▶ Na, die Kinderärztinnen suchen Sie vermutlich nicht. Sie sind ja jung, aber so jung nun auch wieder nicht. Falls doch, die Kinderarztpraxis Müller und Hettler ist auch hier im Erdgeschoss, aber nicht links, sondern wenn Sie durch die Glastür gehen, gleich rechts.
- ▷ Moment! Also ich brauche keinen Hautarzt und auch keinen Kinderarzt, ich suche doch einfach nur ...
- ▶ Sagen Sie es nicht! Ich weiß es! Sie sehen nicht gut und haben einen Termin beim Augenarzt! Da sind Sie hier bei Dr. Rüben-Schmidt genau richtig. Das ist der beste Augenarzt der ganzen Stadt und hat eine große Praxis in der dritten Etage. Sie haben Glück gehabt, es ist wirklich schwer, einen Termin bei ihm zu bekommen! Gehen Sie einfach geradeaus und fahren Sie mit dem Aufzug in den dritten Stock.
- ▷ Langsam bekomme ich Kopfschmerzen. Ich habe keinen Arzttermin und brauche auch keinen. Ich habe es eilig und suche ...
- ▶ Ja, Kopfschmerzen vom Stress. Das kenne ich nur zu gut. Mir hat Frau Klaas, die Physiotherapeutin im ersten Stock sehr geholfen. Sie hat wirklich gute Übungen mit mir gemacht und mir viele hilfreiche Tipps für den Alltag gegeben. Das suchen Sie sicher.
- ▷ Stopp! Ich bin vom Medizinservice und will etwas im Labor abgeben. Können Sie mir bitte sagen, wo das Labor ist?
- ▶ Natürlich. Das hätten Sie ja gleich sagen können. Das Labor ist im Keller, aber die machen gerade Mittagspause. Da ist jetzt niemand.

- ▷ Auch das noch. Dann komme ich heute Nachmittag wieder.
- ▶ Nein, das müssen Sie nicht. Die Labormitarbeiter essen heute oben im vierten Stock links im Café zu Mittag.
- ▷ Danke sehr. Ich fahre dann mal in den vierten Stock. Einen Kaffee kann ich jetzt auch gut gebrauchen.
- ▶ Wenn Sie noch Fragen haben, kommen Sie einfach wieder vorbei.

Lektion 11

Aufgabe 1 (Track 52)

- ▶ Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
- ▷ Ich möchte gern 500 Euro nach Griechenland überweisen.
- ▶ Gerne. Füllen Sie bitte das Formular aus. Ihre IBAN, die IBAN des Empfängers und den Betrag.
- ▶ Wie kann ich Ihnen helfen?
- ▷ Können Sie bitte 200 US-Dollar in Euro wechseln?
- ▶ Ja natürlich. Wie möchten Sie das Geld haben?
- ▶ Guten Tag. Ich würde gern 300 Euro von meinem Konto abheben. Wo ist denn hier der Geldautomat?
- ▷ Schauen Sie, dahinten rechts. Sie können das Geld aber auch hier am Schalter bekommen.
- ▶ Guten Tag. Kann ich bei Ihnen 400 Euro auf mein Konto einzahlen?
- ▷ Kein Problem. Können Sie mir bitte Ihre Kontonummer sagen?
- ▶ Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- ▷ Guten Tag. Ich hätte gern eine Beratung. Ich möchte gern Geld sparen. Haben Sie interessante Angebote?
- ▶ Ja, nehmen Sie bitte Platz. Es gibt verschiedene Möglichkeiten ...

Aufgabe 5c (Track 53)

Wann kannst du nach Hause kommen?
 Sie hat gefragt, wann ich nach Hause kommen kann.
 Wie heißen Sie?
 Sie hat gefragt, wie ich heiße.
 Wo ist der Bahnhof?
 Er hat gefragt, wo der Bahnhof ist.
 Wann soll der Zug nach Berlin abfahren?
 Er hat gefragt, wann der Zug nach Berlin abfahren soll.
 Wie viel muss ich für die Tomaten bezahlen?
 Sie hat gefragt, wie viel sie für die Tomaten bezahlen muss.

Lektion 12

Aufgabe 1b (Track 54)

Ich habe in der Woche leider wenig Freizeit, weil ich 40 Stunden arbeite und mich nach der Arbeit um die Kinder und den Haushalt kümmern muss. Aber dafür unternehme ich am Wochenende ziemlich viel mit meiner Familie. Im Sommer gehen wir zusammen in den Bergen klettern oder wandern, gehen ins Schwimmbad oder grillen auf unserer Terrasse. Im Winter fahren wir Schlitten oder backen Plätzchen. Meine Tochter liebt es, Kuchen, Muffins, Plätzchen oder andere süße Sachen mit mir zu backen und danach natürlich auch zu essen. Wenn die Kinder mal ein Wochenende bei meinen Eltern sind, dann gehen mein Mann und ich gern zusammen ins Restaurant oder ins Theater. Dann genießen wir einfach die Zeit zu zweit. Oh, zurzeit genieße ich meine freie Zeit. Ich habe nämlich Semesterferien und der Unistress geht erst wieder im Oktober los. Ich habe jetzt zwei Monate frei und kann meine Freizeit genießen. Zuerst werde ich zwei Wochen durch Deutschland reisen. Ich reise sehr gern und dieses Jahr möchte ich mir die Ostsee, das Elbsandsteingebirge und den Schwarzwald ansehen. Ich war noch nie in diesen Teilen Deutschlands und bin sehr gespannt. Danach werde ich mich sicher oft mit meinen Freunden treffen und natürlich auch arbeiten. Irgendwie muss

ich das alles ja auch bezahlen. Meine Eltern unterstützen mich zwar, aber einen Teil muss ich selbst verdienen.

Aufgabe 3a (Track 55)

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer vom Sonnenschein-Radio. Beim nächsten Ton ist es 7.30 Uhr. Sie hören das Zeitsignal für 7.30 Uhr.

Haben Sie am Wochenende schon etwas vor? Wenn nicht, dann habe ich noch ein paar Tipps für Sie. Am Samstagabend gibt die Band „Gloria“ ab 21.00 Uhr im Club Cool ein Konzert. Auch 20 Jahre nach ihrer Gründung ist die Band „Gloria“ einfach eine fantastische Punk-Band. Das Konzert ist fast ausverkauft, aber an der Abendkasse sind noch ein paar Restkarten für 35 Euro vorhanden. Und unserem Hörer Mehmet Özgür wünsche ich viel Spaß beim Konzert. Er hat ja gestern bei unserem Quiz gewonnen.

Alle, die gern mal wieder in den Zirkus gehen möchten, haben am Freitag, Samstag und Sonntag die Chance dazu. Der Zirkus „Cavalli“ kommt nach Stuttgart. Er bietet Ihnen eine atemberaubende Show mit Jongleuren, Artisten, Zauberern und natürlich auch einem Clown. Die Familie Cavalli verzichtet dabei ganz bewusst auf Elefanten, Tiger und Co. Aber besonders die Kinder wird es freuen, dass es im Zirkus „Cavalli“ jetzt auch ein kleines Streichelgehege mit Kaninchen, Schafen und Ziegen gibt. Karten gibt es vor Ort ab 15 Euro.

Achtung, Achtung! Eine Eilmeldung. Auf der A8 Richtung Saarlouis ist zwischen Schwalbach und Saarwellingen ein Unfall passiert. Zwei LKW und drei PKW sind ineinander gefahren. Die Autobahn ist blockiert. Bitte fahren Sie äußerst vorsichtig!

Am Wochenende feiert das „Theater der jungen Generation“ seinen 50. Geburtstag und Sie sind recht herzlich eingeladen. Am Samstag und Sonntag spielt das Ensemble die beliebtesten Stücke aus 50 Jahren für Sie noch einmal. Es ist für jedes Alter und jeden Humor etwas dabei. Und das Beste ist, der Eintritt ist frei und es gibt für jeden zweiten Besucher ein Getränk gratis! Also lassen Sie sich dieses Theaterfest nicht entgehen!

Wenn Sie sich noch nicht entschieden haben, was Sie am Wochenende unternehmen möchten, hilft Ihnen vielleicht ein Blick auf das Wetter. Am Samstag erwartet uns trockenes und heißes Wetter bis 34 Grad. Am Abend müssen Sie im gesamten Sendegebiet mit heftigen Gewittern und Starkregen rechnen. Am Sonntag wird es ein paar Grad kühler. Bei 28 bis 30 Grad wird es meist bewölkt sein, nur im Norden scheint am Sonntag den ganzen Tag die Sonne.

Aufgabe 4b (Track 56)

Mein Tag beginnt früh. Um halb sieben klingelt mein Wecker und ich stehe auf. Danach gehe ich zuerst in die Küche und füttere meine Katze. Wenn ich ihr nicht gleich etwas zu fressen gebe, dann rennt sie mir die ganze Zeit hinterher. Dann gehe ich ins Bad und putze mir die Zähne. Danach dusche ich mich und wasche mir meine Haare. Wenn ich aus der Dusche komme, trockne ich mich zuerst ab und ziehe mich dann an. Danach geht es ans Styling. Ich kämme mich, föhne mir die Haare und zum Schluss schminke ich mich. Allerdings benutze ich nicht so viel Make-up. Das geht also recht schnell. Wenn ich im Bad fertig bin, mache ich mir einen Kaffee und ein Brot mit Butter und Marmelade und frühstücke in Ruhe. Das ist mir ganz wichtig. Ich mag am Morgen keinen Stress... Um zehn vor acht fahre ich dann mit meinem Auto zur Arbeit. Ich arbeite von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Aufgabe 9 (Track 57)

Guten Tag, Herr Hensel. Hier ist das Autohaus Unger. Sie können Ihr Auto morgen ab 8.30 Uhr hier abholen. Auf Wiederhören. Guten Tag, Frau Petrovic, hier ist Meier vom Technik-Markt. Ihr bestellter Kühlschrank ist jetzt da. Bitte rufen Sie uns zurück, ob wir den Kühlschrank morgen Nachmittag liefern können. Hallo Stefan, hier ist Franz. Du wolltest doch wissen, was wir als Hausaufgabe im Englisch-Kurs haben. Also, die Hausaufgabe für Montag ist die Aufgabe 3 auf Seite 15 im Kursbuch. Im Arbeitsbuch müssen wir nichts machen.

Hej, Filiz! Hier ist Sandro. Karim und ich wollen heute Abend in die Stadt gehen. Hast du Lust mitzukommen? Wir treffen uns um 19 Uhr am Römer und wollen dann sehen, was wir machen. Vielleicht ins Kino gehen oder nur so was trinken. Kommst du auch? Vielleicht sehen wir uns um 19 Uhr am Römer. Ciao.

Also, mit dem Flix-Fernbus können Sie morgen um 17.30 Uhr nach Ulm fahren. Der Bus kommt dann um 20 Uhr in Ulm neben dem Hauptbahnhof an. Die Fahrt kostet – einen Moment bitte – nur 19, 95 €.

Die gewünschte Nummer lautet 1819987, die Vorwahl ist 0911. Wenn Sie eine weitere Nummer wünschen oder verbunden werden möchten, drücken Sie bitte die 1.

Zwischentests

zu den Lektionen 7–9 (Track 58)

- ▶ Guten Morgen, Frau Nowak.
- ▷ Guten Morgen, Manuel.
- ▶ Frau Nowak, Herr Reiser hat angerufen. Leider kommt er heute etwas später. Deshalb musste er den Termin um eine halbe Stunde verschieben. Herr Reiser erwartet Sie um 8.30 Uhr in seinem Büro, wenn das für Sie in Ordnung ist.
- ▷ Um 8.30 Uhr in Herrn Reisers Büro, gut. Dann kann ich vorher noch die neuen Daten ausdrucken. Haben Sie den Computer schon hochgefahren?
- ▶ Ja, der Computer ist hochgefahren.
- ▷ Danke. Wann habe ich den nächsten Termin?
- ▶ Um 9:30 Uhr haben Sie eine Besprechung mit Frau Heller in der Personalabteilung.
- ▷ Gut, dann komme ich nach dem Termin mit Herrn Reiser nicht in mein Büro zurück. Ich gehe gleich durch den Hof zu Frau Heller in die Personalabteilung. Sie erreichen mich auf dem Handy, wenn etwas ist.
- ▶ Ich habe noch eine Nachricht von Ihrer Tochter. Sie möchte Sie gegen Mittag am Empfang treffen. Sie ruft noch einmal an, passt das für Sie?
- ▷ Ja, ich treffe sie dort. Wir können dann gemeinsam in die Kantine gehen. Sagen Sie ihr aber, dass ich nicht viel Zeit habe, ja? Kurz vor eins kommt der Kunde aus Frankreich am Bahnhof an. Unser Wagen holt ihn ab und bringt ihn her. Ich treffe ihn dann in der Direktion.
- ▶ Gut, Frau Nowak, ich sage Ihrer Tochter Bescheid.

zu den Lektionen 10–12 (Track 59)

Hören, Teil 1

Nummer 1

Das Wetter ist schlecht und viele Menschen haben Husten und Schnupfen. Was können Sie tun, damit Sie nicht krank werden? Unser Radiodoktor sagt unseren Hörerinnen und Hörern, was gegen Erkältungen hilft – wer weiß, vielleicht ersparen Sie sich damit den nächsten Arzttermin! Der Radiodoktor – Ihr Sendetermin hier bei uns, gleich nach den Sportnachrichten.

Nummer 2

Von 0:00 bis 24:00 Uhr kostenlos Geld abheben, überweisen und Kontoauszüge ausdrucken: Wenn ihr noch keine 26 Jahre alt seid, könnt ihr bei uns ein Jugendkonto eröffnen. Als Geschenk gibt es einen USB-Stick. Aber nur noch bis zum 25. Juli! Das Jugendkonto der Gelder-Bank – euer Konto für null Euro!

Nummer 3

Hier noch ein Veranstaltungshinweis: Der Segelverein bietet am Samstag einen Schnupperkurs für Kinder an. Wenn ihr zwischen 6 und 13 Jahre alt seid, könnt ihr mit einem unserer Trainer segeln. Der Kurs für Erwachsene beginnt am Dienstag. Anmeldungen für Kinder und Erwachsene bitte bis spätestens Freitag auf der Homepage ausfüllen und abschicken.

Hören, Teil 2

- ▶ Lucia, kann ich dir helfen?
- ▷ Ach ja, bitte. Die Gäste kommen bald. Vielleicht könntest du noch Wassergläser auf den Tisch stellen?
- ▶ Wo finde ich denn Gläser?
- ▷ Die Gläser sind dort drüben.
- ▶ Hier, im Schrank?
- ▷ Nein, dort auf dem Regal.
- ▶ Ach ja. Brauchen wir auch Weingläser?
- ▷ Ja, Weingläser habe ich schon vorbereitet. Sie stehen drüben auf dem kleinen Schrank.
- ▶ Hast du noch irgendwo Messer? Hier fehlt eins.
- ▷ Messer sind in der Schublade dort.
- ▶ Nein, in der Schublade sind keine mehr.
- ▷ Dann sind die Messer noch im Geschirrspüler. Ja, richtig, hier im Geschirrspüler. Wie viele brauchst du?
- ▶ Nur eins, danke.
- ▷ Gibst du mir bitte mal das Öl rüber? Es steht neben dem Herd. Danke. Ich hoffe, dass ich genug Salat für alle habe. Ich wollte mehr kaufen, aber im Geschäft gab es gestern Abend keinen mehr.
- ▶ Ach, mach dir keine Sorgen, das wird schon reichen.
- ▷ Kannst du bitte noch zwei Flaschen Wasser holen?
- ▶ Aus dem Kühlschrank?
- ▷ Im Kühlschrank war leider kein Platz mehr. Die Getränke sind im Keller. Dort ist es auch kühl.

Übungstest Start Deutsch 2

(Track 60)

Hören, Teil 1

Sie hören fünf Aussagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefonnotizen.
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

Guten Tag, Herr Smith. Hier ist die Zahnarztpraxis Neumeier. Wir haben einen neuen Termin für Sie, und zwar am Mittwoch um 9.30 Uhr. Auf Wiederhören!

Nummer 1

Guten Tag, Herr Alkan. Hier spricht Miriam vom Institut Dr. Maier. Heute Morgen hat eine Patientin einen Termin abgesagt. Sie könnten deshalb am Freitag schon früher zur Untersuchung kommen, schon um 13 Uhr. Passt das für Sie? Rufen Sie uns doch bitte heute noch vor 17 Uhr an. Vielen Dank.

Nummer 2

Hallo Claudia, hier ist Irina. Du, ich habe eine große Bitte. Ich muss morgen unbedingt zum Einwohnermeldeamt. Am Nachmittag ist das Meldeamt leider geschlossen. Kannst du bitte am Vormittag für mich arbeiten? Das wäre wirklich super. Ich melde mich heute Abend nochmal, ja?

Nummer 3

Ja, hier Kleiber vom Sportverein. Herr Nesib, Sie haben uns Ihre Anmeldung geschickt. Das Formular ist richtig ausgefüllt, aber es fehlt die Unterschrift. Sie müssen leider zu uns kommen und das Formular noch unterschreiben. Wir sind immer nachmittags im Büro. Vielen Dank, auf Wiederhören.

Nummer 4

Guten Tag, hier spricht Cekal. Ich möchte für heute Abend um acht einen Tisch für sechs Personen bestellen. Wir möchten gerne auf der Terrasse sitzen. Ich hoffe, dass Sie noch einen freien Tisch haben. Meine Nummer ist 0662 87 99 23.

Nummer 5

Hallo Navid, hier Peter. Du musst mich nicht vom Bahnhof abholen. Ich kann mit meinem Vater mitfahren. Er bringt mich gleich zum Theater. Wir treffen uns beim Haupteingang, so gegen halb acht, okay? Wir müssen dann noch die Tickets an der Kasse abholen. Ich freue mich, bis später!

Hören, Teil 2

Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Markieren Sie: a, b oder c.
Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel

Es ist gleich halb sechs am Morgen – hier sind die Nachrichten aus der Region. Im Bergdorf findet am nächsten Wochenende wieder das jährliche Sommerfest statt.

Nummer 6

Liebe Hörerinnen und Hörer, das war's von uns für heute. Noch ein Hinweis: Ab Samstag läuft der neue Film Gute Freunde im Stadtkino. Wir verlosen morgen in unserer Sendung zwei Tickets. Also: Schalten Sie wieder ein und gewinnen Sie zwei Tickets für diesen spannenden Film.

Nummer 7

Wegen des schlechten Wetters haben viele Flüge Verspätung. Viele Fluggäste müssen am Flughafen warten. Auch für die, die mit der Bahn fahren, haben wir eine Meldung. Am Hauptbahnhof wird immer noch gebaut. Deshalb kommt es auch heute wieder zu Zugverspätungen. Außerdem: Viel Verkehr auf den Autobahnen: ...

Nummer 8

Das Wetter in Bayern: heute vormittags noch bewölkt, am Nachmittag sonnig. Temperaturen am Tag bis 15 Grad, in der Nacht um 5 Grad. Morgen etwas Regen bei Temperaturen bis 13 Grad. Am Freitag und Samstag wieder meist sonnig mit 7 bis 11 Grad.

Nummer 9

Sparen bei RABE: Unsere Clubmitglieder zahlen diese Woche 10 Prozent weniger auf Obst und Gemüse. Auch Kunden ohne Clubkarte können sparen: Für alle Kunden gibt es günstige Angebote in der Fleischabteilung. RABE – Ihr Händler für günstige Lebensmittel.

Nummer 10

Hier noch ein Tipp: Am Wochenende findet wieder unser Musikfest statt. Bei Schönwetter spielen die Musiker auf der Bühne am Stadtplatz. Wenn es regnet, findet das Konzert in der Stadthalle statt. Für Kinder gibt es Spiel und Spaß in der alten Schule. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Hören, Teil 3

Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
Ordnen Sie zu und notieren Sie die Buchstaben.
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

- ▶ Gut, Frau Rabal, dann hätten wir fürs Erste alles besprochen. Ich würde Ihnen gerne noch kurz unsere Schule zeigen.
- ▷ Ja, bitte, gerne.
- ▶ Also, das hier war unser Besprechungszimmer. Gehen wir doch gleich noch einmal zum Eingang. Über die Treppe gleich daneben geht es hinunter ins Untergeschoss. In diesem Raum hier unten können die Schüler ihre Mäntel und Jacken ablegen. Es gibt im Untergeschoss auch Schließfächer.

Nummer 11, Nummer 12, Nummer 13, Nummer 14 und Nummer 15

- ▷ Wir haben noch ein großes Haus gesehen, hinter dem Schulhof. Was ist denn das?
- ▶ Das ist der Turnsaal. Er ist in einem anderen Gebäude untergebracht. Unser Schulgebäude ist schon sehr alt, es gab früher keinen Turnsaal. Deshalb wurde später extra einer dazu gebaut. Wir können gerne einen Blick hineinwerfen.
- ▷ Der ist aber auch sehr schön.
- ▶ Ja, ich denke, dass der Bau gut gelungen ist. Vor einigen Jahren haben wir neue Duschen installiert. So, dann gehen wir doch wieder hinauf. Hier neben dem Eingang finden Sie unseren Hausmeister, Herrn Kranz.
- ▷ Ich habe Herrn Kranz schon getroffen, ein sehr netter Mann.
- ▶ Da haben Sie recht. Im Erdgeschoss liegen dann die Klassen der Unterstufe. Und hier im Erdgeschoss haben wir auch das Lehrerzimmer, gleich gegenüber der Glastür. Aber jetzt sind wohl die meisten Lehrer in den Unterrichtsräumen. Gehen wir doch erst einmal in den ersten Stock hinauf. Zum Lehrerzimmer kommen wir besser später noch mal. Dann können Sie einige Ihrer Kolleginnen und Kollegen kennenlernen.
- ▷ Gerne, darauf freue ich mich schon.
- ▶ Ach ja, hier steht der Getränkeautomat. Daneben ist noch das Kopierzimmer. Hier, wenn Sie einen Blick hineinwerfen möchten. Nichts Besonderes, wie üblich ... Dann gehen wir hinauf. Im ersten Stock liegen die Klassen der Oberstufe. Außerdem befindet sich hier im ersten Stock auch der Zeichensaal. Die Tür ist ein wenig versteckt hier hinter der großen Pflanze.
- ▷ Das hier an den Wänden sind wohl Schülerarbeiten?
- ▶ Ja, manche Arbeiten sind richtig gut! So, dann haben wir noch den zweiten Stock. Hinter der schönen Holztür hier befindet sich das Büro der Schulleitung. Die Leiterin musste ja leider weg, wie ich Ihnen schon erklärt habe.
- ▷ Ja. Ich habe sie schon einmal bei einer Diskussion getroffen. Und seither haben wir auch einige Male telefoniert.
- ▶ Im Vorraum zur Schulleitung befindet sich das Sekretariat. Schauen wir doch mal. Aha, unsere Sekretärin Frau Abels ist wohl im Haus unterwegs. Im zweiten Stock befinden sich außerdem der Physiksaal und der Biologiesaal. Und dann haben wir noch den Chemiesaal. Der ist da drüben am Ende des Ganges. Ach ja, und der Theatersaal, der liegt hier um die Ecke.